

Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen



Wahlbericht

Bundestagswahl am 18. September 2005

in Leipzig

VORLÄUFIGE ERGEBNISSE

Bundestagswahl am 18. September 2005 in Leipzig - vorläufige Ergebnisse [11/05]

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich/Redaktion: Dr. Josef Fischer
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert, Susanne Quaschnak
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 19. September 2005, 8:00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer
Auskunftsdienst: Telefon: 0341 123-2847
Fax: 0341 123-2845

Internet: www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Gebühr: 5,- € (zuzüglich Versandkosten)

Hinweise zur Benutzung:

x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

In der Regel wird für Parteien und Kreiswahlvorschläge anstelle des kompletten Namens eine Kurzbezeichnung verwendet, bei Parteien die amtliche.

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|-------|
| Rede des Bundespräsidenten | 2 |
| Allgemeines mit Leipziger Wahlkreiskarte | 3 |
| Zur Wahlbeteiligung..... | 6 |
| Vorläufige Leipziger Ergebnisse | 8 |
| Vorläufige Leipziger Ergebnisse nach Ortsteilen | 10 |
| Vorläufige Leipziger Ergebnisse in Karten..... | 12 |
| Vorläufige Ergebnisse für Leipzig, Sachsen und Deutschland | 22 |
| Vorläufige Ergebnisse im Großstadtvergleich..... | 24 |
| Stimmzettelmuster | 26 |

Aus dem Inhalt

- Leipzig war zur Bundestagswahl 2005 wie bei der vorangegangenen Wahl in die Wahlkreise 153 - Leipzig I und 154 - Leipzig II unterteilt.
- Für die 300 Leipziger Wahlbezirke sowie die etwa 70 Briefwahlbezirke hatten schon frühzeitig etwa 2 800 Personen ihre Bereitschaft als Wahlhelfer erklärt, von denen nachfolgend rund 2 500 in die Wahl- bzw. Briefwahlvorstände berufen wurden.
- Im Leipziger Wahlkreis 153 gab es neun Wahlkreisbewerber und im Wahlkreis 154 sogar zehn, von denen man einem die Erststimme geben konnte. Mit der Zweitstimme konnte man eine von zwölf Parteien wählen, die in Sachsen zur Wahl zugelassen waren.
- Leipzig hatte knapp 400 000 Wahlberechtigte, von denen über 58 000 einen Wahlschein bzw. Briefwahlunterlagen beantragt hatten. Das bedeutete neuen Briefwahlrekord und ließ insgesamt auf eine gute Wahlbeteiligung hoffen.
- Reichlich 298 000 Leipzigerinnen und Leipziger nutzten ihr Wahlrecht (2002: 288 366). Das sind 74,6 % der Wahlberechtigten (2002: 73,8 %), also 0,8 % mehr als zur Bundestagswahl 2002.
- Die Mehrheit der Erststimmen erreichte im Wahlkreis 153 Rainer Fornahl (SPD) und im Wahlkreis 154 Gunter Weißgerber (SPD). Beide hatten bereits 1998 und 2002 die Leipziger Direktmandate gewonnen.
- Die SPD lag trotz deutlichen Stimmenverlustes bei den Zweitstimmen in Leipzig vor der CDU, welche wiederum Die Linke. hinter sich ließ. GRÜNE und FDP folgten in dieser Reihenfolge mit einigem Abstand. Die NPD erhielt weniger als 3 %. Die sonstigen sechs Parteien erreichten zusammen knapp 2 % der Zweitstimmen. Leipzig hat also wieder einmal anders gewählt als die restliche Bundesrepublik.
- Trotz der knappen Vorbereitungszeit der Wahl gab es in Leipzig keine größeren organisatorischen Probleme. Am Wahlabend stand das vorläufige Leipziger Ergebnis um 22:07 Uhr fest.
- Ein vollständiges vorläufiges Endergebnis für die Bundestagswahl wird es erst geben, wenn die Nachwahl im Dresdener Wahlkreis 160 erfolgt.

Ansprache von Bundespräsident Köhler vom 21.07.2005

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe heute den 15. Deutschen Bundestag aufgelöst und Neuwahlen für den 18. September angesetzt.

Unser Land steht vor gewaltigen Aufgaben. Unsere Zukunft und die unserer Kinder stehen auf dem Spiel. Millionen von Menschen sind arbeitslos, viele seit Jahren. Die Haushalte des Bundes und der Länder sind in einer nie da gewesenen, kritischen Lage. Die bestehende föderale Ordnung ist überholt. Wir haben zu wenig Kinder, und wir werden immer älter. Und wir müssen uns im weltweiten, scharfen Wettbewerb behaupten.

In dieser ernsten Situation braucht unser Land eine Regierung, die ihre Ziele mit Stetigkeit und mit Nachdruck verfolgen kann. Dabei ist die Bundesregierung auf die Unterstützung durch eine verlässliche, handlungsfähige Mehrheit im Bundestag angewiesen.

Der Bundeskanzler hat am 1. Juli vor dem Bundestag deutlich gemacht, dass er mit Blick auf die knappen Mehrheitsverhältnisse keine stetige und verlässliche Basis für seine Politik mehr sieht. Ihm werde mit abweichendem Abstimmungsverhalten und Austritten gedroht.

Loyalitätsbekundungen aus den Reihen der Koalition hält der Bundeskanzler vor dem Hintergrund der zu lösenden Probleme nicht für dauerhaft tragfähig. Die Lagebeurteilung des Bundeskanzlers hat mir auch der Vorsitzende der SPD-Fraktion aus seiner Sicht bestätigt.

Ich weiß: Viele Menschen haben in den vergangenen Wochen Unbehagen wegen des Verfahrens empfunden, das eingeschlagen worden ist. Sie zeigen damit, wie wichtig ihnen das Grundgesetz ist. Darüber freue ich mich. In der Tat hat sich unsere Verfassung in über 50 Jahren bewährt. Sie sieht aus guten Gründen nur ausnahmsweise vorgezogene Wahlen vor. Das Grundgesetz ermöglicht es aber dem Bundeskanzler, eine parlamentarische Vertrauensfrage mit dem Ziel zu stellen, vorgezogene Wahlen herbeizuführen. In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland war dies zweimal der Fall: 1972 und 1983. Eine Niederlage des Bundeskanzlers bei dieser Abstimmung allein reicht jedoch nicht aus, um den Bundestag aufzulösen. Die politischen Kräfteverhältnisse im Bundestag müssen seine Handlungsfähigkeit so beeinträchtigen oder lähmen, dass er eine von stetiger Zustimmung der Mehrheit getragene Politik nicht sinnvoll verfolgen kann. So gibt es das Bundesverfassungsgericht vor. Und so sieht der Bundeskanzler seine Lage.

Ich habe die Beurteilung des Bundeskanzlers eingehend geprüft. Dazu habe ich viele Gespräche mit den verantwortlichen Politikern und mit Rechtsexperten geführt. Ich bin den Bürgerinnen und Bürgern dankbar, die mir in Gesprächen, Briefen und E-Mails ihre Meinung mitgeteilt haben.

Nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 1983 hat der Bundespräsident die Einschätzung des Bundeskanzlers zu beachten, es sei denn, eine andere Einschätzung ist eindeutig vorzuziehen. Ich habe Respekt vor allen, die gezweifelt haben, und ich habe ihre Argumente gehört und ernsthaft gewogen. Doch ich sehe keine andere Lagebeurteilung, die der Einschätzung des Bundeskanzlers eindeutig vorzuziehen ist. Ich bin davon überzeugt, dass damit die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für die Auflösung des Bundestages gegeben sind.

Damit ist es nach dem Grundgesetz meine Pflicht als Bundespräsident, zu entscheiden, ob ich Neuwahlen ansetze oder nicht. In meiner Gesamtabwägung komme ich zu dem Ergebnis, dass dem Wohl unseres Volkes mit einer Neuwahl jetzt am besten gedient ist.

Es ist richtig, dass in der heutigen Situation der demokratische Souverän - das Volk - über die künftige Politik unseres Landes entscheiden kann. Die Parteien fordere ich auf, den Bürgerinnen und Bürgern ihre Vorstellungen über die Lösung der Probleme sachlich und wahrhaftig zu vermitteln. Ich bin ganz sicher: Wir haben die Begabung und die Fähigkeit, unsere Freiheit zu sichern und einen modernen Sozialstaat zu gestalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt haben Sie es in der Hand.

Schauen Sie bitte genau hin. Demokratie heißt, die Wahl zu haben zwischen politischen Alternativen.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht sorgsam Gebrauch.

Allgemeines

Wegen des Todes einer NPD-Wahlkreisbewerberin des Dresdener Wahlkreises 160 muss in diesem Wahlkreis eine Nachwahl erfolgen. Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse für Sachsen und für Deutschland sind also unvollständig.

Von den 299 Bundestagswahlkreisen entfallen 17 auf Sachsen. Leipzig war in zwei Wahlkreise unterteilt: Wahlkreis 153 - Leipzig I (bestehend aus den fünf Stadtbezirken Alt-West, Nordwest, Nord, Nordost und Ost) und 154 - Leipzig II (bestehend aus den fünf Stadtbezirken West, Südwest, Mitte, Süd und Südost). Es gehörte keine andere Gemeinde zu einem der beiden Wahlkreise und ebenso kein Leipziger Gebiet zu einem anderen Wahlkreis.

Aufgrund der Kürze der Vorbereitungszeit der vorgezogenen Neuwahl des Bundestages wurden einige geplante Rechtsänderungen nicht umgesetzt. Die wesentlichste Änderung des Bundeswahlrechts war wohl die Verordnung des Bundesministeriums, in der einige Termine bzw. Fristen verkürzt wurden, was am 23.07.2005 im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht worden war, zwei Tage nachdem Bundespräsident Köhler den 15. Deutschen Bundestag aufgelöst und den 18.09.2005 als Wahltermin für die vorgezogene Neuwahl festgelegt hatte.

Leipzig wurde in 300 Wahlbezirke unterteilt, die gegenüber der Landtagswahl 2004 zum Teil wegen Bevölkerungsverschiebungen innerhalb der Stadt und geänderter Wahlobjekte neu geschnitten wurden. Im Durchschnitt kamen auf einen Wahlbezirk reichlich 1 300 Wahlberechtigte bei einer Spanne von knapp 500 bis über 1 700.

Die 300 zu den Wahlbezirken gehörenden Wahlräume bzw. Wahllokale waren in insgesamt 130 Gebäuden (meist in Schulen) untergebracht. Auch hier gab es wegen des Wegfalls früherer Wahllokale Veränderungen. Es wurde wieder Wert darauf gelegt, möglichst viele Wahlräume (insgesamt 61) für Rollstuhlfahrer zugänglich zu machen. Erstmals gab es einen solchen Wahlraum im Regierungspräsidium. Auch die Briefwahlstelle war barrierefrei zu erreichen. Zudem stand Behinderten bzw. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Briefwahl offen. Zum Transport der Unterlagen in die Wahlräume am frühen Morgen des Wahltages sowie der Wahlvorsteher samt Unterlagen am Wahlabend waren rund 200 Taxen im Einsatz.

Für die Briefwahl wurden 70 Briefwahlbezirke gebildet, die wiederum von 55 Briefwahlvorständen betreut wurden. Die Einteilung erfolgte so, dass für jeden Ortsteil exakte Wahlergebnisse unter Einbeziehung der Briefwähler ausgewiesen werden können. Die Auswertung der Briefwahl erfolgte wiederum komplett in der Sportmittelschule Max-Planck-Straße 1-3.

In der Regel wurde jeder Wahlvorstand mit sieben und jeder Briefwahlvorstand mit sechs Personen besetzt, darunter der Vorsteher und der Schriftführer. In den 18 Wahlbezirken mit repräsentativer Wahlstatistik waren es je zwei Wahlhelfer mehr. Es waren also etwa 2 500 ehrenamtliche Wahlhelfer erforderlich. Bereits im Juli hatten nach Anschreiben des Wahlhelferstamms, der in der Wahlhelferdatei erfasst ist, ausreichend viele ihre Bereitschaft zum Mittun bekundet. Für die sehr erfreuliche Resonanz sei herzlich gedankt. Die Wahlvorsteher, Stellvertreter und Schriftführer, etwa 1 000 Personen, wurden geschult und mit speziell erstelltem Schulungsmaterial versorgt. Die Wahlvorstandsmitglieder erhielten je nach Einsatz eine Entschädigung von 21 bis 31 €. Erstmals erhielten Vorstandsmitglieder, die ihr privates Funktelefon für den Kontakt mit der Wahlleitung zur Verfügung stellten, 5 € Entschädigung.

Der Kreiswahlausschuss, der vom Kreiswahlleiter auf Vorschlag der Parteien berufen wurde, war für die beiden Wahlkreise 153 und 154 zuständig. Er bestand aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem sowie sechs Beisitzern, für die es jeweils Stellvertreter gab. Der Kreiswahlausschuss tagte erstmalig am 19. August 2005 in öffentlicher Sitzung und entschied, welche Kandidaten als Wahlkreisbewerber zugelassen werden. Die zweite Sitzung, in der das amtliche Endergebnis für beide Wahlkreise festgestellt wird, findet am 21. September 2005 statt.

| Sächsische Bewerber mit Wohnsitz Leipzig | | | | |
|--|--------------------------|-------------|-----------|-------------|
| Partei | Name, Vorname | Geburtsjahr | Wahlkreis | Listenplatz |
| CDU | Lehmann, Jens | 1967 | 153 | L4 |
| | Achminow, Alexander | 1960 | 154 | L8 |
| | Kuhnert, Thomas | 1952 | | L19 |
| | Blattner, Cornelia | 1964 | | L22 |
| | Bonew, Torsten | 1971 | | L24 |
| SPD | Fornahl, Rainer | 1947 | 153 | L6 |
| | Weißgerber, Gunter | 1955 | 154 | - |
| Die Linke. | Dr. Höll, Barbara | 1957 | 153 | L5 |
| | Dr. Külow, Volker | 1960 | 154 | - |
| | Götze, Marco | 1973 | | L16 |
| FDP | Dr. Gutjahr-Löser, Peter | 1940 | 153 | L9 |
| | Dr. Keßler, Georg Ulrich | 1961 | 154 | - |
| GRÜNE | Kreff, Katharina | 1978 | 153 | L5 |
| | Lazar, Monika | 1967 | 154 | L1 |
| NPD | Schön, Jürgen | 1948 | 153 | L10 |
| | Herrmann, Helmut | 1934 | 154 | - |
| | Petzold, Winfried | 1943 | | L3 |
| PBC | Lamowski, Thomas | 1961 | | L7 |
| BüSo | Rottmair, Thomas | 1980 | 154 | L3 |
| | Ducke, Kai-Uwe | 1975 | | L2 |
| | Werner, Karsten | 1984 | | L8 |
| | Schulz, Rico | 1978 | | L9 |
| | Häse, Jenny | 1987 | | L11 |
| | Hoffmann, Felix | 1984 | | L12 |
| | Erle, Clemens | 1978 | | L16 |
| | Ossenkopp, Stephan | 1969 | | L17 |
| AGFG | Dr. Bechstein, Gunter | 1943 | | L2 |
| | Schneider, Angelika | 1955 | | L4 |
| | Nowak, Hannelore | 1948 | | L7 |
| MLPD | Zorn, Waltraud | 1938 | | L2 |
| APPD | Springer, Kilian | 1985 | 154 | - |
| DSU | Krause, Jörg | 1973 | 153 | - |
| | Obser, Karl-Heinz | 1947 | 154 | - |
| PLB | Kunath, Jürgen | 1951 | 153 | - |
| | Dr. Krägelin, Lothar | 1938 | 154 | - |

In Leipzig gab es im Wahlkreis 153 neun und im Wahlkreis 154 zehn Kreiswahlvorschläge, die von CDU, SPD, Die Linke., FDP, GRÜNE, NPD, BüSo, APPD (nur Wahlkreis 154), DSU und PLB vorgeschlagen wurden. Von den 19 Leipziger Direktkandidaten hatten 18 hier ihren Hauptwohnsitz, nur die BüSo-Bewerberin Zepp-LaRouche wohnt andernorts. Zur Bundestagswahl 2002 gab es in beiden Leipziger

Wahlkreisen nur je sechs Bewerber. Auch veränderte sich die Zahl der Parteien, die in Sachsen mit Landeslisten kandidierten. 1994 waren es 10, 1998 15, 2002 11, 2005 schließlich 12. Insgesamt waren vom Bundeswahlausschuss 26 Vereinigungen als Parteien anerkannt worden, von denen 25 in mindestens einem Bundesland zugelassen wurden. Bundesweit gab es 3 648 Wahlbewerber, bei der Wahl von 2002 waren es 3 544. 2005 hatte die Linkspartei 120 Bewerber mehr als die PDS 2002.

Insgesamt bewarben sich in Sachsen 35 Leipzigerinnen und Leipziger für den 16. Deutschen Bundestag über Kreiswahlvorschläge oder die Landeslisten der in Sachsen kandidierenden Parteien. Die obige Auflistung der Leipziger Bewerber in Sachsen gibt nach dem Namen die Wahlkreisnummer 153 oder 154 wieder, wenn es sich um einen Direktbewerber handelt, und bei Kandidaten einer Landesliste ein L gefolgt von einer ein- oder zweistelligen Zahl, welche den Listenplatz darstellt. Weitere Angaben zu den Wahlbewerbern sind auch den Stimmzettelmustern am Ende dieses Berichts zu entnehmen.

Die rund 400 000 Stimmzettel hatten erneut das handliche DIN-A4-Format. Neben der Grundform des Stimmzettels für jeden Wahlbezirk gab es aufgrund der repräsentativen Wahlstatistik (mit Angabe von Geschlecht und je fünf Altersklassen) zehn Zusatzformen, insgesamt also 22 unterschiedliche Varianten. Da die Stimmzettel für die Wahllokale und für die Briefwahl unterschiedlich gefalzt wurden, verdoppelte sich nochmals die Variantenzahl.

Weitere Drucksachen wurden in Größenordnungen benötigt und ausgegeben. Das betrifft beispielsweise die rund 400 000 Wahlbenachrichtigungskarten und die Briefwahlunterlagen. Wahlscheine, Umschläge usw. wurden in einer Stückzahl von rund 65 000 bestellt, ein Großteil davon auch benötigt.

Die Wahlscheinvordrucke hatten drei Anhänge mit Aufklebern für die Adresse des Wahlberechtigten, Angaben zur Wahlbezirks- und Wahlscheinnummer sowie Angaben zu Geschlecht und Altersklasse für Stimmzettel der repräsentativen Briefwahl. Auf diese Weise brauchten für die Sofort-Wähler in der Briefwahlstelle nur die Stimmzettel in ihrer Grundform vorgehalten werden und nicht die sonst erforderlichen 20 Zusatzvarianten. Zudem vereinfachte sich die Arbeit für das Personal enorm, die Fehleranfälligkeit war nahezu Null.

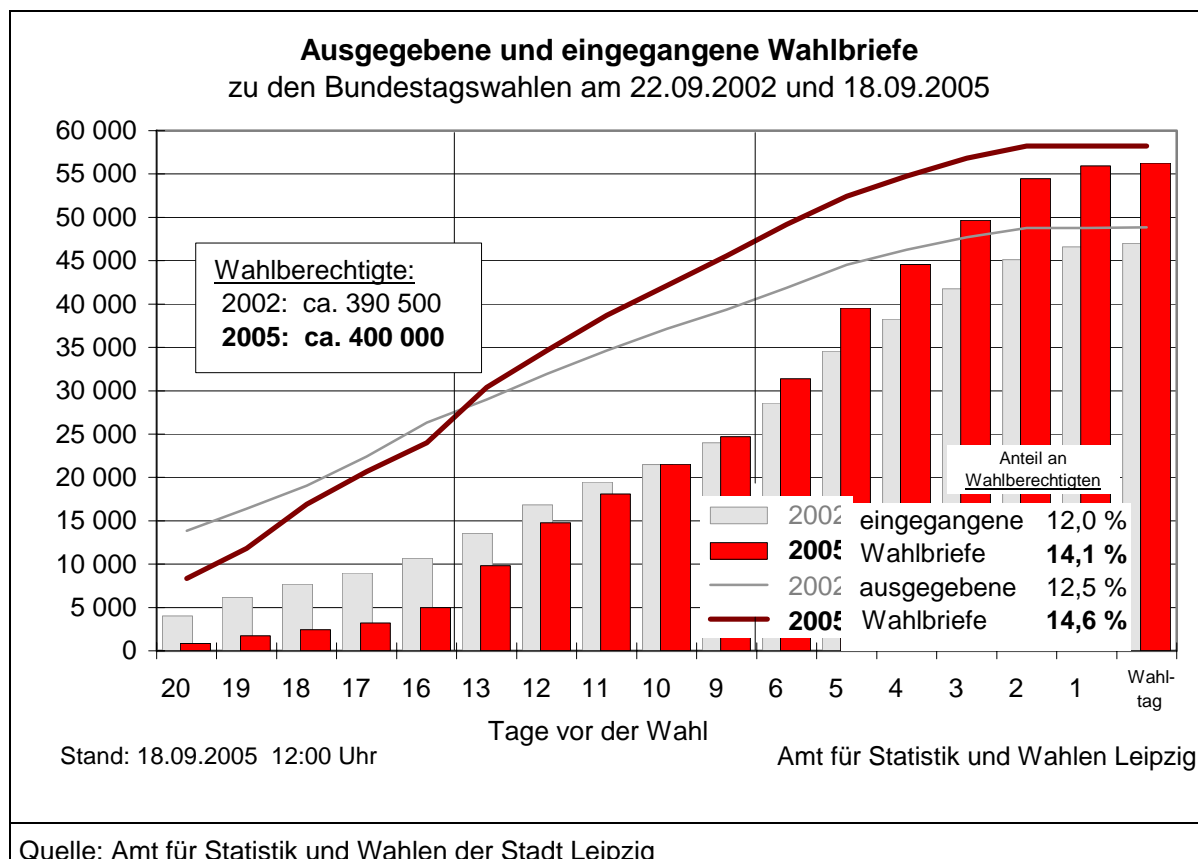
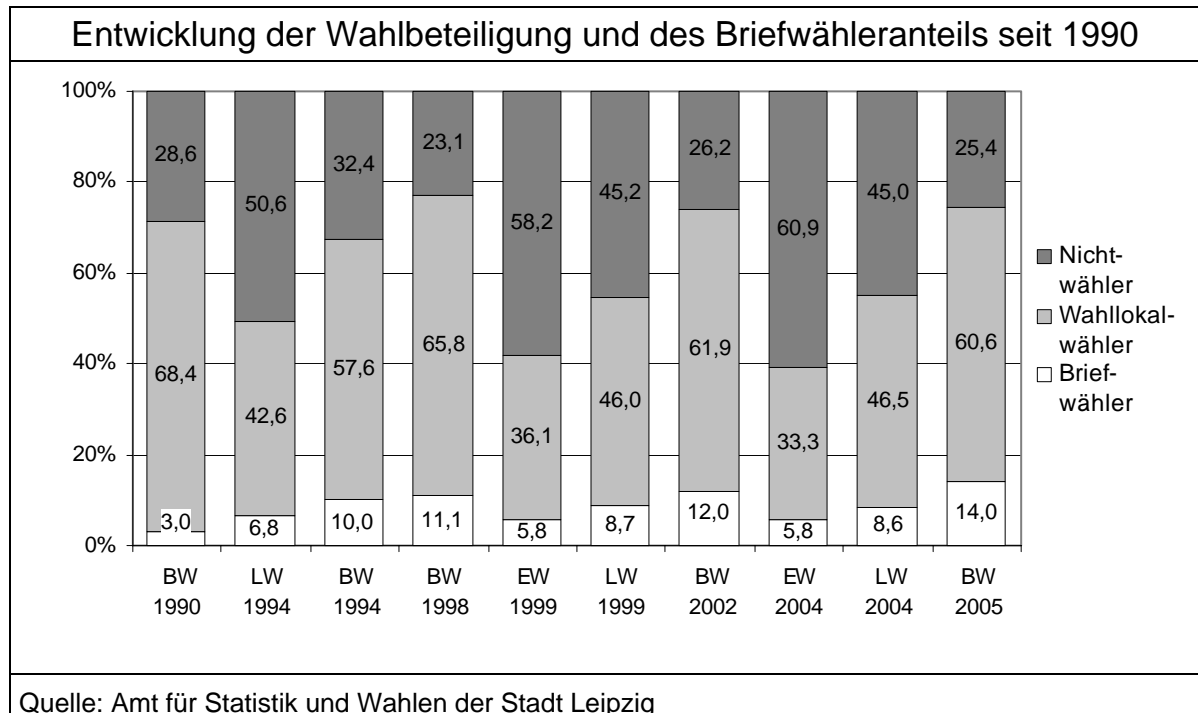
Die Bearbeitung dieser Unterlagen bedurfte einer ausgeklügelten DV-Technik, die auch bei der Führung des Wählerverzeichnisses, bei der Übertragung der Ergebnis-Schnellmeldungen, der Präsentation der Wahlergebnisse am Wahlabend im Neuen Rathaus usw. wichtige Dienste leistete.

Das Internet wurde in Leipzig neben den sonstigen Medien wiederum für die Wahl genutzt. So war es interaktiv möglich, Briefwahlunterlagen zu beantragen und das eigene Wahllokal zu suchen. Weiterhin wurden bei einem optimierten Angebot unter www.leipzig.de/wahlen mannigfache Informationen zur Wahl ins Netz gestellt. In der Regel reichten dafür zwei Klicks ab der Homepage der Stadt.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen regnerischen Tagen war das Wetter am Wahltag sonnig und freundlich, aber recht kühl. Morgens lagen die Temperaturen bei 5°C und am Nachmittag bei 18°C.

Zur Wahlbeteiligung

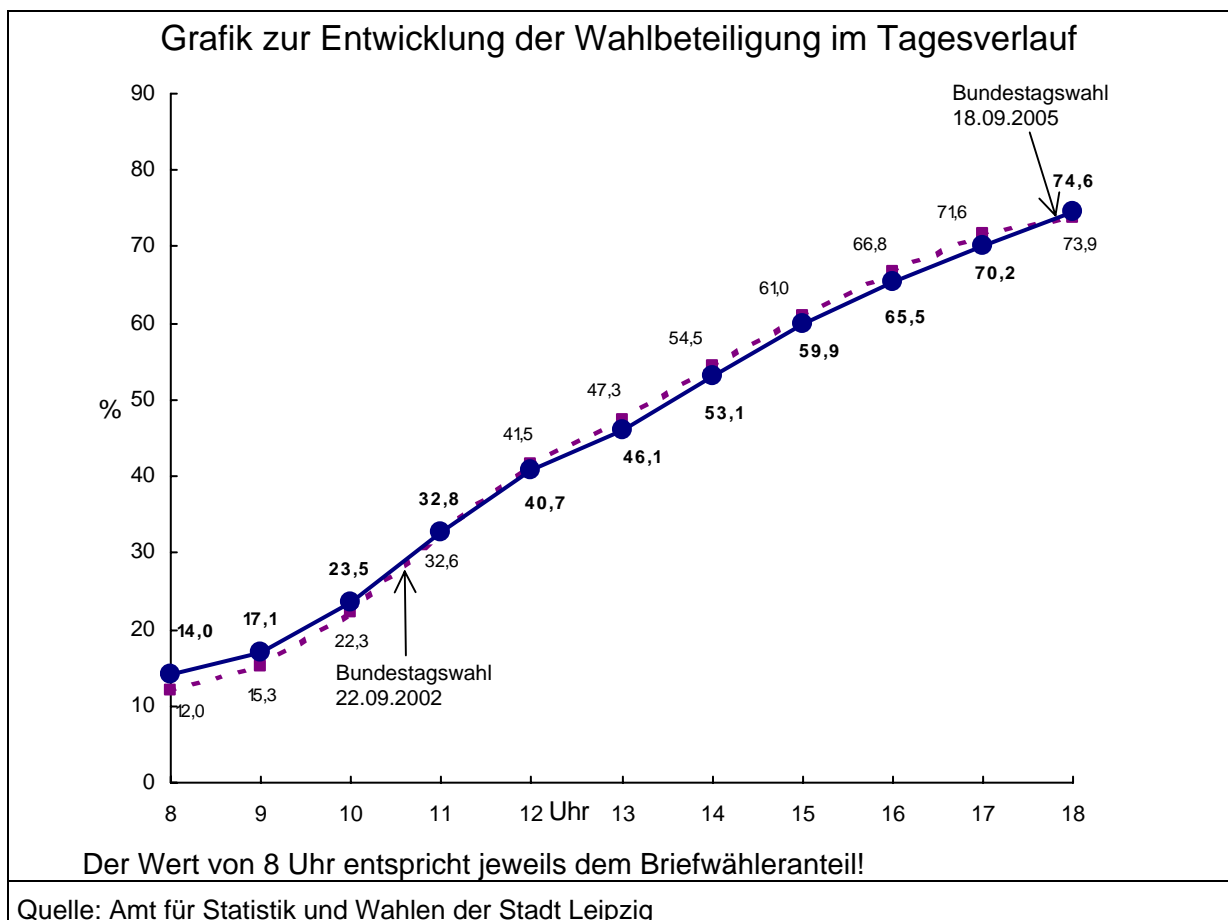
Die Briefwahlstelle wurde 2002 vier Wochen, 2005 nur drei Wochen vor der Wahl geöffnet. Die Briefwahlbeteiligung schnellte auf bislang für Leipzig nicht erreichte Höhen. Briefwahlunterlagen wurden von über 58 000 Wahlberechtigten beantragt, also 14,6 % aller Leipziger Wahlberechtigten. Rund 56 000 Wahlbriefe kamen rechtzeitig zurück, auch solche aus China und Neuseeland.



Die vielen eingegangenen Briefwahlanträge stellten bezüglich der Bearbeitung ein enormes Problem dar. Obgleich alle Kräfte mobilisiert wurden, gab es bis etwa zum elften Werktag vor der Wahl einen Bearbeitungsstau. Bei Weitem nicht alle Anträge konnten bis dahin tagfertig bearbeitet werden. Anträge für das Ausland wurden deshalb vorgezogen. Schließlich wurden auch noch je 3 000 rote und blaue Wahlumschläge nachgeordert, um auch alle Antragsteller bedienen zu können.

Konnte man auf Grund der Briefwahlbeteiligung auf eine für Leipziger Verhältnisse passable Wahlbeteiligung hoffen, so bestätigte sich dies im Verlauf des Wahltages durch die Meldungen der repräsentativen Wahlbezirke (die vermutlich eine etwas zu geringe Wahlbeteiligung widerspiegeln) zur zwischenzeitlichen Wahlbeteiligung. Die Vorlage der hohen Briefwahlbeteiligung 2005 schien bald aufgebraucht, denn gegen Mittag wurde deutlich, dass die Wahlbeteiligung wohl unter dem Wert von 2002 liegen dürfte. Einschließlich der Briefwähler hatten bis 17 Uhr 70,2 % der Leipziger Wahlberechtigten gewählt, 1,4 % weniger als 2002. Das entsprach auch dem Bundestrend einer leicht rückläufigen Wahlbeteiligung. Die endgültige Wahlbeteiligung von 74,6 % in Leipzig lag dann doch etwas über dem Wert von 2002.

Bei der folgenden Grafik ist der jeweilige Briefwähleranteil (2005: 14,0 %) mit einberechnet und bildet den Ausgangswert für die Wahlbeteiligung 8 Uhr, also zur Öffnung der Wahllokale.



Vorläufige Leipziger Ergebnisse

Der höhere Briefwähleranteil im Wahlkreis 154 liegt an der Lage der Briefwahlstelle, im Stadtbezirk Mitte, der zu diesem Wahlkreis gehört. Wahlberechtigten, die in der Nähe der Briefwahlstelle wohnen, nutzen die Vorab-Wahl häufiger als andere.

In beiden Wahlkreisen erreichten die SPD-Bewerber Fornahl und Weißgerber wie bereits 1998 und 2002 die Mehrheit bei den Erststimmen und errangen damit auch die beiden Leipziger Direktmandate. Die Bewerber von CDU und Linkspartei folgten auf den Plätzen. Offenbar erhielten die Bewerber von SPD und CDU Unterstützung durch Wähler, die den GRÜNEN bzw. der FDP ihre Zweitstimme gaben.

Unter dem Kennwort „PLB Die Parteilosen, die Lebenserfahrenen, die Berufserfahrenen“ trat in beiden Wahlkreisen je ein Bewerber an.

| Vorläufiges Erststimmenergebnis in Leipzig, den Wahlkreisen 153 und 154 | | | | | | | | |
|--|---------|------|---------------------------|---------|------|----------------------------|---------|------|
| Stadt Leipzig | | | Wahlkreis 153 - Leipzig I | | | Wahlkreis 154 - Leipzig II | | |
| | absolut | % | | absolut | % | | absolut | % |
| Wahlberechtigte | 399 717 | | Wahlberechtigte | 197 014 | | Wahlberechtigte | 202 703 | |
| Wähler | 298 179 | 74,6 | Wähler | 145 292 | 73,7 | Wähler | 152 887 | 75,4 |
| ungültige Stimmen | 4 138 | 1,4 | ungültige Stimmen | 1 926 | 1,3 | ungültige Stimmen | 2 212 | 1,4 |
| gültige Stimmen | 294 041 | 98,6 | gültige Stimmen | 143 366 | 98,7 | gültige Stimmen | 150 675 | 98,6 |
| davon: | | | davon: | | | davon: | | |
| CDU | 80 563 | 27,4 | Lehmann | 42 023 | 29,3 | Achminow | 38 540 | 25,6 |
| SPD | 100 444 | 34,2 | Fornahl | 47 262 | 33,0 | Weißgerber | 53 182 | 35,3 |
| Die Linke. | 68 097 | 23,2 | Dr. Höll | 34 216 | 23,9 | Dr. Külow | 33 881 | 22,5 |
| FDP | 14 642 | 5,0 | Dr.Gutjahr-Löser | 7 501 | 5,2 | Dr. Keßler | 7 141 | 4,7 |
| GRÜNE | 16 443 | 5,6 | Krefftt | 5 656 | 3,9 | Lazar | 10 787 | 7,2 |
| NPD | 7 794 | 2,7 | Schön | 4 292 | 3,0 | Herrmann | 3 502 | 2,3 |
| BüSo | 2 017 | 0,7 | Zepp-LaRouche | 882 | 0,6 | Rottmair | 1 135 | 0,8 |
| APPD | 1 026 | 0,3 | - | - | - | Springer | 1 026 | 0,7 |
| DSU | 751 | 0,3 | Krause | 379 | 0,3 | Obser | 372 | 0,2 |
| PLB Die Parteilosen.. | 2 264 | 0,8 | Kunath | 1 155 | 0,8 | Dr. Krägelin | 1 109 | 0,7 |

| Vorläufiges Erststimmenergebnis nach Art der Wahl | | | | | | | | |
|--|---------------------------|------|-----------|------|----------------------------|------|-----------|------|
| | Wahlkreis 153 - Leipzig I | | | | Wahlkreis 154 - Leipzig II | | | |
| | Wahl im Wahllokal | | Briefwahl | | Wahl im Wahllokal | | Briefwahl | |
| | absolut | % | absolut | % | absolut | % | absolut | % |
| Wähler | 120 768 | x | 24 524 | x | 121 710 | x | 31 177 | x |
| ungültige Stimmen | 1 757 | 1,5 | 169 | 0,7 | 1 953 | 1,6 | 259 | 0,8 |
| gültige Stimmen | 119 011 | 98,5 | 24 355 | 99,3 | 119 757 | 98,4 | 30 918 | 99,2 |
| davon: | | | | | | | | |
| CDU | 35 279 | 29,6 | 6 744 | 27,7 | 30 918 | 25,8 | 7 622 | 24,7 |
| SPD | 38 719 | 32,5 | 8 543 | 35,1 | 41 970 | 35,0 | 11 212 | 36,3 |
| Die Linke. | 28 319 | 23,8 | 5 897 | 24,2 | 26 991 | 22,5 | 6 890 | 22,3 |
| FDP | 6 192 | 5,2 | 1 309 | 5,4 | 5 772 | 4,8 | 1 369 | 4,4 |
| GRÜNE | 4 557 | 3,8 | 1 099 | 4,5 | 8 003 | 6,7 | 2 784 | 9,0 |
| NPD | 3 941 | 3,3 | 351 | 1,4 | 3 165 | 2,6 | 337 | 1,1 |
| BüSo | 753 | 0,6 | 129 | 0,5 | 917 | 0,8 | 218 | 0,7 |
| APPD | - | - | - | - | 835 | 0,7 | 191 | 0,6 |
| DSU | 321 | 0,3 | 58 | 0,2 | 304 | 0,3 | 68 | 0,2 |
| PLB DieParteilosen .. | 930 | 0,8 | 225 | 0,9 | 882 | 0,7 | 227 | 0,7 |

Vorläufiges Zweitstimmenergebnis in Leipzig, den Wahlkreisen 153 und 154

| Stadt Leipzig | | | Wahlkreis 153 - Leipzig I | | | Wahlkreis 154 - Leipzig II | | |
|-------------------|---------|------|---------------------------|---------|------|----------------------------|---------|------|
| | absolut | % | | absolut | % | | absolut | % |
| Wahlberechtigte | 399 717 | | Wahlberechtigte | 197 014 | | Wahlberechtigte | 202 703 | |
| Wähler | 298 179 | 74,6 | Wähler | 145 292 | 73,7 | Wähler | 152 887 | 75,4 |
| ungültige Stimmen | 3 873 | 1,3 | ungültige Stimmen | 1 919 | 1,3 | ungültige Stimmen | 1 954 | 1,3 |
| gültige Stimmen | 294 306 | 98,7 | gültige Stimmen | 143 373 | 98,7 | gültige Stimmen | 150 933 | 98,7 |
| davon: | | | davon: | | | davon: | | |
| CDU | 72 096 | 24,5 | CDU | 37 001 | 25,8 | CDU | 35 095 | 23,3 |
| SPD | 94 961 | 32,3 | SPD | 45 844 | 32,0 | SPD | 49 117 | 32,5 |
| Die Linke. | 66 263 | 22,5 | Die Linke. | 32 295 | 22,5 | Die Linke. | 33 968 | 22,5 |
| FDP | 23 108 | 7,9 | FDP | 11 598 | 8,1 | FDP | 11 510 | 7,6 |
| GRÜNE | 24 468 | 8,3 | GRÜNE | 9 430 | 6,6 | GRÜNE | 15 038 | 10,0 |
| NPD | 7 538 | 2,6 | NPD | 4 233 | 3,0 | NPD | 3 305 | 2,2 |
| REP | 658 | 0,2 | REP | 375 | 0,3 | REP | 283 | 0,2 |
| PBC | 710 | 0,2 | PBC | 357 | 0,2 | PBC | 353 | 0,2 |
| BüSo | 1 484 | 0,5 | BüSo | 760 | 0,5 | BüSo | 724 | 0,5 |
| AGFG | 1 859 | 0,6 | AGFG | 917 | 0,6 | AGFG | 942 | 0,6 |
| MLPD | 409 | 0,1 | MLPD | 176 | 0,1 | MLPD | 233 | 0,2 |
| PSG | 752 | 0,3 | PSG | 387 | 0,3 | PSG | 365 | 0,2 |

Vorläufiges Zweitstimmenergebnis nach Art der Wahl

| | Wahlkreis 153 - Leipzig I | | | | Wahlkreis 154 - Leipzig II | | | |
|-------------------|---------------------------|------|-----------|------|----------------------------|------|-----------|------|
| | Wahl im Wahllokal | | Briefwahl | | Wahl im Wahllokal | | Briefwahl | |
| | absolut | % | absolut | % | absolut | % | absolut | % |
| Wähler | 120 768 | x | 24 524 | x | 121 710 | x | 31 177 | x |
| ungültige Stimmen | 1 777 | 1,5 | 142 | 0,6 | 1 742 | 1,4 | 212 | 0,7 |
| gültige Stimmen | 118 991 | 98,5 | 24 382 | 99,4 | 119 968 | 98,6 | 30 965 | 99,3 |
| davon: | | | | | | | | |
| CDU | 30 708 | 25,8 | 6 293 | 25,8 | 28 037 | 23,4 | 7 058 | 22,8 |
| SPD | 37 538 | 31,5 | 8 306 | 34,1 | 38 704 | 32,3 | 10 413 | 33,6 |
| Die Linke. | 26 732 | 22,5 | 5 563 | 22,8 | 27 104 | 22,6 | 6 864 | 22,2 |
| FDP | 9 924 | 8,3 | 1 674 | 6,9 | 9 297 | 7,7 | 2 213 | 7,1 |
| GRÜNE | 7 681 | 6,5 | 1 749 | 7,2 | 11 443 | 9,5 | 3 595 | 11,6 |
| NPD | 3 878 | 3,3 | 355 | 1,5 | 2 994 | 2,5 | 311 | 1,0 |
| PEP | 348 | 0,3 | 27 | 0,1 | 246 | 0,2 | 37 | 0,1 |
| PBC | 301 | 0,3 | 56 | 0,2 | 283 | 0,2 | 70 | 0,2 |
| BüSo | 642 | 0,5 | 118 | 0,5 | 576 | 0,5 | 148 | 0,5 |
| AGFG | 733 | 0,6 | 184 | 0,8 | 761 | 0,6 | 181 | 0,6 |
| MLPD | 150 | 0,1 | 26 | 0,1 | 196 | 0,2 | 37 | 0,1 |
| PSG | 356 | 0,3 | 31 | 0,1 | 327 | 0,3 | 38 | 0,1 |

Im Gegensatz zu den Erststimmen mit unterschiedlichen Kandidaten in den Wahlkreisen sind die Unterschiede der Parteien in den beiden Leipziger Wahlkreisen bei den Zweitstimmen marginal außer bei CDU und GRÜNE.

Die SPD erhielt in beiden Wahlkreisen sowie in Leipzig trotz Stimmenverluste (von 40,2 % auf 32,3 %) wiederum die meisten Zweitstimmen vor der verbesserten CDU (von 23,9 % auf 24,5 %), der Linkspartei (PDS 2002: 17,7 %), den GRÜNE (2002: 7,8 %) und der FDP (2002: 6,8 %). Allerdings lagen die GRÜNE im Wahlkreis 153 hinter der FDP und im Wahlkreis 154 klar vor ihr. Die NPD (2002: 0,8 %, Landtagswahl 2004: 5,6 %) schnitt unter den restlichen Parteien am besten ab.

Bezüglich Wahlverhalten im Wahllokal und bei den Briefwählern bestätigen sich die bekannten Muster nicht immer. Es ist zumindest ungewöhnlich, dass die SPD und die FDP bei den Briefwählern höhere Stimmenanteile erzielt als bei den Wahllokalwählern.

Vorläufige Leipziger Ergebnisse nach Ortsteilen

| Vorläufiges Erststimmenergebnis nach Ortsteilen | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|-----------|-----------------|-------------|--|------|------------|-----|-------|-----|----------|
| OT Nr | Ortsteil | Wahlkreis | Wahlberechtigte | Wähler in % | Erststimmenanteile nach Wahlvorschlagsträgern in % | | | | | | |
| | | | | | CDU | SPD | Die Linke. | FDP | GRÜNE | NPD | Sonstige |
| 00 | Zentrum | 154 | 1220 | 65,7 | 33,1 | 32,2 | 17,9 | 5,3 | 7,2 | 2,3 | 2,0 |
| 01 | Zentrum-Ost | 154 | 2355 | 71,5 | 26,1 | 37,5 | 19,9 | 5,2 | 7,4 | 1,7 | 2,3 |
| 02 | Zentrum-Südost | 154 | 7015 | 74,7 | 21,4 | 37,4 | 25,9 | 4,4 | 6,7 | 1,9 | 2,2 |
| 03 | Zentrum-Süd | 154 | 7750 | 79,8 | 23,6 | 36,6 | 22,8 | 4,0 | 9,1 | 1,4 | 2,5 |
| 04 | Zentrum-West | 154 | 6049 | 78,1 | 25,9 | 36,9 | 19,6 | 5,1 | 9,0 | 1,2 | 2,3 |
| 05 | Zentrum-Nordwest | 154 | 5950 | 81,1 | 29,3 | 36,5 | 13,6 | 5,8 | 12,0 | 0,9 | 1,7 |
| 06 | Zentrum-Nord | 154 | 4961 | 78,2 | 25,9 | 39,0 | 18,4 | 5,3 | 8,1 | 1,4 | 2,0 |
| 10 | Schönefeld-Abtnaundorf | 153 | 7191 | 67,0 | 27,1 | 31,8 | 26,6 | 4,9 | 3,9 | 3,8 | 1,8 |
| 11 | Schönefeld-Ost | 153 | 8483 | 78,0 | 26,2 | 34,2 | 29,3 | 3,8 | 2,4 | 2,6 | 1,6 |
| 12 | Mockau-Süd | 153 | 3294 | 69,3 | 28,7 | 32,8 | 24,8 | 4,9 | 3,3 | 3,5 | 2,1 |
| 13 | Mockau-Nord | 153 | 9349 | 74,4 | 29,6 | 31,0 | 27,4 | 4,8 | 2,6 | 2,8 | 1,9 |
| 14 | Thekla | 153 | 4907 | 74,6 | 31,5 | 31,3 | 25,4 | 4,8 | 3,0 | 2,8 | 1,3 |
| 15 | Plaußig-Portitz | 153 | 2319 | 83,0 | 36,0 | 27,8 | 23,0 | 7,0 | 3,2 | 1,9 | 1,2 |
| 20 | Neustadt-Neuschönefeld | 153 | 6002 | 63,5 | 24,7 | 34,8 | 24,1 | 4,8 | 5,9 | 4,1 | 1,6 |
| 21 | Volksmarsdorf | 153 | 5328 | 60,3 | 23,6 | 33,4 | 26,3 | 4,8 | 4,1 | 6,0 | 1,7 |
| 22 | Anger-Crottendorf | 153 | 6973 | 69,4 | 26,7 | 33,6 | 23,5 | 5,0 | 6,0 | 3,4 | 1,6 |
| 23 | Sellerhausen-Stünz | 153 | 6697 | 74,3 | 26,2 | 34,3 | 26,6 | 4,9 | 2,9 | 3,2 | 1,9 |
| 24 | Paunsdorf | 153 | 12003 | 70,5 | 26,3 | 32,7 | 28,8 | 4,3 | 2,2 | 3,8 | 1,9 |
| 25 | Heiterblick | 153 | 3408 | 81,7 | 27,2 | 36,6 | 25,6 | 4,4 | 2,3 | 2,1 | 1,8 |
| 26 | Mölkau | 153 | 5315 | 81,9 | 35,5 | 31,6 | 20,6 | 6,1 | 2,8 | 1,8 | 1,6 |
| 27 | Engelsdorf | 153 | 6636 | 76,4 | 36,4 | 30,3 | 20,0 | 5,9 | 3,1 | 2,4 | 1,8 |
| 28 | Baalsdorf | 153 | 1280 | 83,2 | 36,1 | 30,9 | 17,8 | 7,1 | 5,2 | 1,3 | 1,6 |
| 29 | Althen-Kleinpösna | 153 | 1715 | 72,8 | 35,9 | 25,5 | 21,7 | 7,5 | 2,7 | 4,8 | 1,9 |
| 30 | Reudnitz-Thonberg | 154 | 12222 | 70,1 | 23,6 | 37,5 | 20,0 | 5,1 | 8,2 | 2,7 | 2,9 |
| 31 | Stötteritz | 154 | 10989 | 75,3 | 26,2 | 35,8 | 20,8 | 5,4 | 6,5 | 2,8 | 2,6 |
| 32 | Probstheida | 154 | 4916 | 77,7 | 29,9 | 34,7 | 22,5 | 5,6 | 3,8 | 1,9 | 1,6 |
| 33 | Meusdorf | 154 | 3067 | 73,9 | 32,4 | 31,2 | 22,4 | 5,4 | 3,0 | 3,7 | 1,9 |
| 34 | Liebertwolkwitz | 154 | 4379 | 75,5 | 36,8 | 29,8 | 20,0 | 5,2 | 3,1 | 3,3 | 1,9 |
| 35 | Holzhausen | 154 | 5288 | 81,5 | 36,8 | 29,2 | 19,8 | 6,2 | 3,9 | 2,2 | 1,9 |
| 40 | Südvorstadt | 154 | 15988 | 80,8 | 20,9 | 38,9 | 17,9 | 4,4 | 13,9 | 1,3 | 2,6 |
| 41 | Connewitz | 154 | 12649 | 77,1 | 21,6 | 35,6 | 20,8 | 3,7 | 12,5 | 1,6 | 4,1 |
| 42 | Marienbrunn | 154 | 4539 | 84,4 | 28,8 | 34,8 | 21,9 | 5,1 | 5,9 | 1,5 | 2,0 |
| 43 | Lößnig | 154 | 8584 | 75,3 | 23,5 | 36,1 | 27,4 | 4,4 | 4,1 | 2,6 | 1,9 |
| 44 | Dölitz-Dösen | 154 | 3247 | 73,5 | 29,5 | 33,8 | 20,9 | 4,8 | 6,5 | 2,6 | 2,0 |
| 50 | Schleußig | 154 | 8096 | 82,9 | 24,4 | 36,0 | 16,6 | 5,2 | 14,3 | 0,9 | 2,7 |
| 51 | Plagwitz | 154 | 8345 | 68,8 | 24,0 | 36,9 | 20,6 | 4,9 | 8,8 | 2,4 | 2,5 |
| 52 | Kleinzschocher | 154 | 6601 | 67,1 | 23,7 | 36,2 | 23,0 | 5,6 | 4,8 | 4,4 | 2,3 |
| 53 | Großzschocher | 154 | 7706 | 76,8 | 28,1 | 36,1 | 23,0 | 4,1 | 3,9 | 2,6 | 2,1 |
| 54 | Knautkleeberg-Knauthain | 154 | 4224 | 80,8 | 31,7 | 32,1 | 21,2 | 5,4 | 4,8 | 3,2 | 1,7 |
| 55 | Hartmannsd.-Knautnaund. | 154 | 1010 | 81,7 | 36,9 | 27,3 | 22,6 | 5,9 | 1,7 | 3,3 | 2,2 |
| 60 | Schönau | 154 | 3848 | 72,1 | 22,6 | 34,1 | 31,2 | 4,9 | 2,7 | 2,4 | 2,1 |
| 61 | Grünau-Ost | 154 | 7207 | 74,7 | 23,4 | 34,8 | 29,8 | 3,9 | 3,2 | 2,5 | 2,4 |
| 62 | Grünau-Mitte | 154 | 10167 | 69,3 | 22,7 | 33,7 | 31,8 | 3,4 | 3,0 | 3,2 | 2,3 |
| 63 | Grünau-Siedlung | 154 | 3590 | 79,4 | 33,4 | 31,8 | 21,9 | 5,2 | 3,8 | 1,9 | 2,0 |
| 64 | Lausen-Grünau | 154 | 11623 | 71,3 | 24,7 | 32,9 | 28,4 | 4,2 | 3,1 | 4,0 | 2,8 |
| 65 | Grünau-Nord | 154 | 7402 | 66,1 | 22,7 | 32,0 | 31,1 | 4,4 | 3,4 | 4,0 | 2,4 |
| 66 | Miltitz | 154 | 1716 | 80,7 | 33,7 | 30,5 | 21,6 | 5,2 | 4,7 | 2,2 | 2,1 |
| 70 | Lindenau | 153 | 4053 | 62,2 | 24,6 | 33,5 | 22,5 | 6,0 | 8,2 | 3,7 | 1,6 |
| 71 | AltLindenau | 153 | 9378 | 63,3 | 25,4 | 33,5 | 23,6 | 5,5 | 5,6 | 4,3 | 2,1 |
| 72 | Neulindenau | 153 | 4385 | 70,1 | 26,8 | 32,6 | 28,2 | 4,5 | 3,0 | 3,0 | 1,9 |
| 73 | Leutzsch | 153 | 6964 | 73,5 | 28,0 | 33,9 | 24,6 | 5,6 | 3,7 | 2,9 | 1,5 |
| 74 | Böhlitz-Ehrenberg | 153 | 8053 | 76,5 | 31,9 | 33,4 | 21,6 | 5,1 | 3,7 | 2,8 | 1,7 |
| 75 | Burghausen-Rückmarsdorf | 153 | 4022 | 82,2 | 37,6 | 28,3 | 21,4 | 5,7 | 3,1 | 2,7 | 1,1 |
| 80 | Möckern | 153 | 10254 | 71,9 | 27,9 | 33,8 | 24,2 | 5,1 | 3,5 | 3,9 | 1,6 |
| 81 | Wahren | 153 | 5044 | 74,0 | 29,7 | 32,4 | 24,0 | 5,3 | 4,0 | 3,1 | 1,6 |
| 82 | Lützschena-Stahmeln | 153 | 3447 | 80,8 | 33,9 | 31,1 | 21,0 | 5,7 | 4,3 | 2,4 | 1,5 |
| 83 | Lindenthal | 153 | 4941 | 78,9 | 36,5 | 31,1 | 19,1 | 6,1 | 2,8 | 2,8 | 1,7 |
| 90 | Gohlis-Süd | 153 | 10884 | 76,7 | 29,0 | 35,4 | 19,3 | 6,4 | 6,6 | 1,8 | 1,5 |
| 91 | Gohlis-Mitte | 153 | 10687 | 79,0 | 27,9 | 36,4 | 20,0 | 5,3 | 6,6 | 2,3 | 1,5 |
| 92 | Gohlis-Nord | 153 | 7089 | 80,2 | 24,4 | 34,9 | 29,5 | 4,3 | 2,9 | 2,4 | 1,7 |
| 93 | Eutritzsch | 153 | 8628 | 71,2 | 28,6 | 34,6 | 22,6 | 5,4 | 3,9 | 3,0 | 1,8 |
| 94 | Seehausen | 153 | 1756 | 78,9 | 40,4 | 24,3 | 18,9 | 7,7 | 3,6 | 2,9 | 2,2 |
| 95 | Wiederitzsch | 153 | 6529 | 81,1 | 35,4 | 30,8 | 20,8 | 5,4 | 3,8 | 2,3 | 1,5 |

Vorläufiges Zweitstimmenergebnis nach Ortsteilen

| OT Nr | Ortsteil | Wahlkreis | Wahlberechtigte | Wähler in % | Zweitstimmenanteile nach Wahlvorschlagsträgern in % | | | | | | |
|-------|-------------------------|-----------|-----------------|-------------|---|------|------------|------|-------|-----|----------|
| | | | | | CDU | SPD | Die Linke. | FDP | GRÜNE | NPD | Sonstige |
| 00 | Zentrum | 154 | 1220 | 65,7 | 27,2 | 29,6 | 16,7 | 11,2 | 11,3 | 2,1 | 1,9 |
| 01 | Zentrum-Ost | 154 | 2355 | 71,5 | 24,9 | 35,4 | 17,6 | 7,8 | 11,2 | 1,6 | 1,5 |
| 02 | Zentrum-Südost | 154 | 7015 | 74,7 | 19,5 | 35,1 | 25,1 | 7,3 | 9,4 | 1,8 | 1,9 |
| 03 | Zentrum-Süd | 154 | 7750 | 79,8 | 20,9 | 32,7 | 22,6 | 7,8 | 13,4 | 1,4 | 1,3 |
| 04 | Zentrum-West | 154 | 6049 | 78,1 | 22,5 | 33,2 | 18,8 | 9,7 | 12,9 | 1,2 | 1,7 |
| 05 | Zentrum-Nordwest | 154 | 5950 | 81,1 | 26,4 | 30,0 | 13,7 | 10,9 | 17,4 | 0,8 | 0,9 |
| 06 | Zentrum-Nord | 154 | 4961 | 78,2 | 23,3 | 34,5 | 18,5 | 9,0 | 12,0 | 1,2 | 1,6 |
| 10 | Schönefeld-Abtnaundorf | 153 | 7191 | 67,0 | 24,0 | 30,8 | 25,2 | 7,4 | 6,2 | 3,8 | 2,7 |
| 11 | Schönefeld-Ost | 153 | 8483 | 78,0 | 23,9 | 33,8 | 27,5 | 5,5 | 4,6 | 2,7 | 2,0 |
| 12 | Mockau-Süd | 153 | 3294 | 69,3 | 25,1 | 32,1 | 23,7 | 6,9 | 6,0 | 3,6 | 2,6 |
| 13 | Mockau-Nord | 153 | 9349 | 74,4 | 25,9 | 31,3 | 26,2 | 7,8 | 4,0 | 2,6 | 2,2 |
| 14 | Thekla | 153 | 4907 | 74,6 | 27,9 | 30,4 | 24,2 | 7,8 | 5,0 | 2,6 | 2,0 |
| 15 | Plaußig-Portitz | 153 | 2319 | 83,0 | 32,9 | 28,2 | 21,4 | 9,4 | 4,7 | 1,9 | 1,5 |
| 20 | Neustadt-Neuschönefeld | 153 | 6002 | 63,5 | 21,8 | 32,3 | 22,4 | 7,1 | 9,9 | 4,2 | 2,3 |
| 21 | Volksmarsdorf | 153 | 5328 | 60,3 | 20,1 | 31,6 | 25,6 | 7,9 | 6,7 | 5,3 | 2,8 |
| 22 | Anger-Crottendorf | 153 | 6973 | 69,4 | 22,8 | 32,6 | 21,7 | 7,9 | 9,5 | 3,3 | 2,3 |
| 23 | Sellerhausen-Stünz | 153 | 6697 | 74,3 | 24,3 | 34,8 | 24,2 | 6,6 | 5,1 | 3,2 | 1,9 |
| 24 | Paunsdorf | 153 | 12003 | 70,5 | 22,4 | 33,0 | 26,9 | 7,0 | 4,2 | 3,8 | 2,6 |
| 25 | Heiterblick | 153 | 3408 | 81,7 | 24,2 | 37,8 | 22,4 | 7,2 | 4,4 | 2,2 | 1,7 |
| 26 | Mölkau | 153 | 5315 | 81,9 | 31,9 | 31,5 | 19,0 | 9,1 | 5,4 | 1,6 | 1,6 |
| 27 | Engelsdorf | 153 | 6636 | 76,4 | 30,8 | 32,1 | 18,7 | 8,6 | 5,1 | 2,6 | 2,1 |
| 28 | Baalsdorf | 153 | 1280 | 83,2 | 32,8 | 27,9 | 17,4 | 9,4 | 9,4 | 1,1 | 1,9 |
| 29 | Althen-Kleinpösna | 153 | 1715 | 72,8 | 33,8 | 26,5 | 20,0 | 9,9 | 2,8 | 4,6 | 2,3 |
| 30 | Reudnitz-Thonberg | 154 | 12222 | 70,1 | 21,5 | 33,1 | 21,1 | 7,9 | 11,5 | 2,6 | 2,2 |
| 31 | Stötteritz | 154 | 10989 | 75,3 | 23,6 | 32,8 | 21,4 | 8,4 | 9,0 | 2,6 | 2,2 |
| 32 | Probstheida | 154 | 4916 | 77,7 | 27,5 | 32,7 | 22,1 | 8,6 | 5,7 | 1,8 | 1,6 |
| 33 | Meusdorf | 154 | 3067 | 73,9 | 30,0 | 29,4 | 22,5 | 7,6 | 4,9 | 3,5 | 2,0 |
| 34 | Liebertwolkwitz | 154 | 4379 | 75,5 | 33,7 | 27,7 | 20,9 | 8,7 | 4,4 | 3,0 | 1,6 |
| 35 | Holzhausen | 154 | 5288 | 81,5 | 33,5 | 28,6 | 19,8 | 8,8 | 5,4 | 2,3 | 1,7 |
| 40 | Südvorstadt | 154 | 15988 | 80,8 | 19,1 | 33,0 | 17,9 | 7,2 | 19,9 | 1,1 | 1,7 |
| 41 | Connewitz | 154 | 12649 | 77,1 | 19,7 | 32,7 | 21,4 | 6,0 | 16,4 | 1,7 | 2,0 |
| 42 | Marienbrunn | 154 | 4539 | 84,4 | 26,4 | 32,7 | 22,3 | 7,4 | 8,1 | 1,4 | 1,8 |
| 43 | Lößnig | 154 | 8584 | 75,3 | 21,8 | 35,6 | 26,8 | 6,2 | 5,3 | 2,7 | 1,7 |
| 44 | Dölitz-Dösen | 154 | 3247 | 73,5 | 26,7 | 31,5 | 21,7 | 8,4 | 8,2 | 2,3 | 1,2 |
| 50 | Schleußig | 154 | 8096 | 82,9 | 21,4 | 31,2 | 16,3 | 9,4 | 19,2 | 0,9 | 1,6 |
| 51 | Plagwitz | 154 | 8345 | 68,8 | 20,6 | 33,6 | 21,5 | 8,4 | 12,0 | 2,2 | 1,9 |
| 52 | Kleinzschocher | 154 | 6601 | 67,1 | 22,2 | 33,2 | 24,3 | 7,9 | 6,4 | 3,9 | 2,2 |
| 53 | Großzschocher | 154 | 7706 | 76,8 | 26,3 | 34,6 | 22,2 | 7,1 | 5,3 | 2,7 | 1,8 |
| 54 | Knautkleeberg-Knauthain | 154 | 4224 | 80,8 | 29,3 | 30,5 | 20,9 | 8,2 | 6,6 | 3,1 | 1,5 |
| 55 | Hartmannsd.-Knautnaund. | 154 | 1010 | 81,7 | 33,0 | 25,0 | 22,8 | 10,6 | 3,6 | 3,0 | 2,1 |
| 60 | Schönau | 154 | 3848 | 72,1 | 20,2 | 33,8 | 30,7 | 6,5 | 4,0 | 2,7 | 2,1 |
| 61 | Grünau-Ost | 154 | 7207 | 74,7 | 22,0 | 34,2 | 30,1 | 5,5 | 3,5 | 2,2 | 2,5 |
| 62 | Grünau-Mitte | 154 | 10167 | 69,3 | 21,5 | 33,4 | 30,9 | 5,1 | 3,7 | 2,9 | 2,6 |
| 63 | Grünau-Siedlung | 154 | 3590 | 79,4 | 30,0 | 29,9 | 21,3 | 8,7 | 6,4 | 2,1 | 1,7 |
| 64 | Lausen-Grünau | 154 | 11623 | 71,3 | 22,7 | 31,5 | 28,3 | 6,6 | 4,5 | 3,7 | 2,6 |
| 65 | Grünau-Nord | 154 | 7402 | 66,1 | 20,3 | 31,9 | 31,1 | 5,9 | 4,3 | 3,9 | 2,7 |
| 66 | Miltitz | 154 | 1716 | 80,7 | 30,4 | 29,2 | 20,5 | 8,4 | 6,7 | 1,7 | 3,1 |
| 70 | Lindenau | 153 | 4053 | 62,2 | 22,6 | 28,9 | 20,5 | 8,0 | 14,0 | 4,1 | 1,8 |
| 71 | Alt-Lindenau | 153 | 9378 | 63,3 | 21,3 | 31,2 | 22,4 | 9,0 | 9,1 | 4,5 | 2,4 |
| 72 | Neulindenau | 153 | 4385 | 70,1 | 23,1 | 31,8 | 27,2 | 7,1 | 5,1 | 2,9 | 2,7 |
| 73 | Leutzsch | 153 | 6964 | 73,5 | 24,3 | 31,9 | 23,5 | 9,2 | 6,6 | 2,9 | 1,5 |
| 74 | Böhlitz-Ehrenberg | 153 | 8053 | 76,5 | 28,4 | 32,0 | 21,0 | 7,8 | 5,9 | 2,8 | 2,0 |
| 75 | Burghausen-Rückmarsdorf | 153 | 4022 | 82,2 | 32,7 | 29,3 | 19,4 | 9,9 | 4,2 | 2,9 | 1,6 |
| 80 | Möckern | 153 | 10254 | 71,9 | 24,8 | 32,8 | 23,3 | 7,6 | 5,8 | 3,8 | 2,0 |
| 81 | Wahren | 153 | 5044 | 74,0 | 26,6 | 30,1 | 23,0 | 8,4 | 6,9 | 2,9 | 2,1 |
| 82 | Lützschena-Stahmeln | 153 | 3447 | 80,8 | 29,5 | 30,7 | 20,4 | 9,3 | 6,1 | 2,0 | 2,0 |
| 83 | Lindenthal | 153 | 4941 | 78,9 | 31,8 | 30,4 | 18,3 | 10,7 | 4,4 | 2,7 | 1,8 |
| 90 | Gohlis-Süd | 153 | 10884 | 76,7 | 25,1 | 31,6 | 18,2 | 9,8 | 11,6 | 1,9 | 1,8 |
| 91 | Gohlis-Mitte | 153 | 10687 | 79,0 | 24,9 | 33,9 | 18,5 | 8,5 | 10,2 | 2,3 | 1,6 |
| 92 | Gohlis-Nord | 153 | 7089 | 80,2 | 22,5 | 35,0 | 27,6 | 5,5 | 5,1 | 2,2 | 2,1 |
| 93 | Eutritzsch | 153 | 8628 | 71,2 | 24,5 | 33,0 | 22,1 | 8,7 | 6,6 | 2,7 | 2,4 |
| 94 | Seehausen | 153 | 1756 | 78,9 | 36,4 | 23,6 | 16,7 | 11,9 | 5,6 | 3,3 | 2,6 |
| 95 | Wiederitzsch | 153 | 6529 | 81,1 | 31,3 | 29,8 | 20,3 | 8,5 | 6,2 | 2,1 | 1,9 |

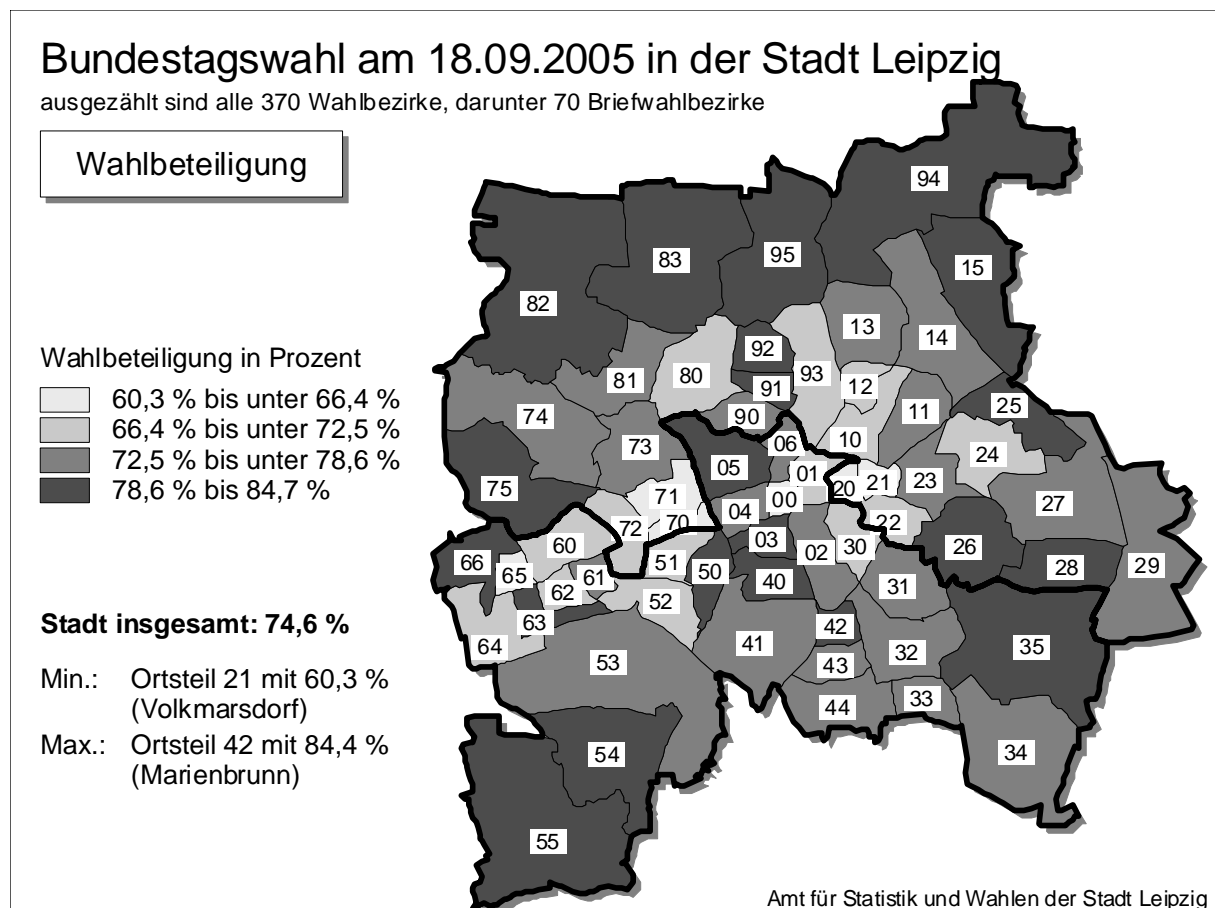
Vorläufige Leipziger Ergebnisse in Karten

Das Wahlverhalten war in den Leipziger Ortsteilen erneut sehr unterschiedlich. Allerdings bestätigten sich bekannte Trends. So war die Wahlbeteiligung in der Ost- und Westvorstadt sowie in Plattenbau-Gebieten unterdurchschnittlich. In den peripheren Ortsteilen sind die Hochburgen der CDU. Die SPD ist in den innerstädtischen Ortsteilen stark, besonders aber in Heiterblick. Die Linke hat in den Ortsteilen mit Plattenbauten hohe Stimmenanteile. Die FDP hat größeren Zuspruch in den weniger dicht besiedelten Ortsteilen sowie im Zentrum-Nordwest. Die GRÜNEN sind am stärksten in den innerstädtischen Ortsteilen von Zentrum-Nordwest bis Connewitz.

Einige Wähler machten vom Stimmensplitting Gebrauch, gaben also ihre Erststimme einer anderen Partei als die Zweitstimme (siehe auch Seite 18). Viele Wähler trauten offenbar nur den Vertretern der drei großen Parteien zu, die Mehrheit der Erststimmen und damit das jeweilige Wahlkreismandat zu erreichen. Bei den Zweitstimmen erzielten GRÜNE und FDP vergleichsweise bessere Werte.

Bei der Bewertung der Karten ist die unterschiedliche Zahl der Wahlberechtigten in den Leipziger Ortsteilen zu berücksichtigen. Das Wählergewicht ist in der Südvorstadt mit rund 16 000 Wahlberechtigten und anderen zentrumsnahen Ortsteilen deutlich höher als etwa in Hartmannsdorf-Knautnaundorf im äußersten Südwesten mit rund 1 000 Wahlberechtigten. Meist haben die innerstädtischen Ortsteile mehr Wahlberechtigte bzw. Wähler als die flächenmäßig größeren peripheren Ortsteile.

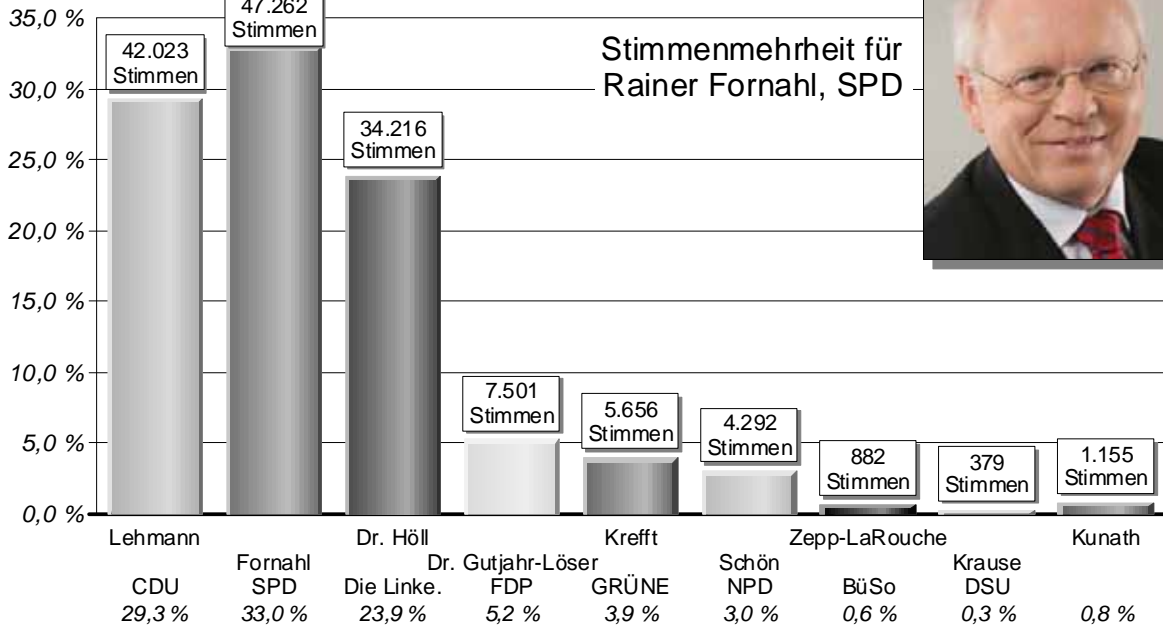
Die unten stehende Karte enthält (als einzige) die Nummern der Ortsteile. Über die Tabellen Seite 10/11 ist eine Zuordnung zu den Ortsteilnamen möglich.



Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 184 Wahlbezirke, darunter 34 Briefwahlbezirke

Ergebnis je Bewerber im Wahlkreis 153



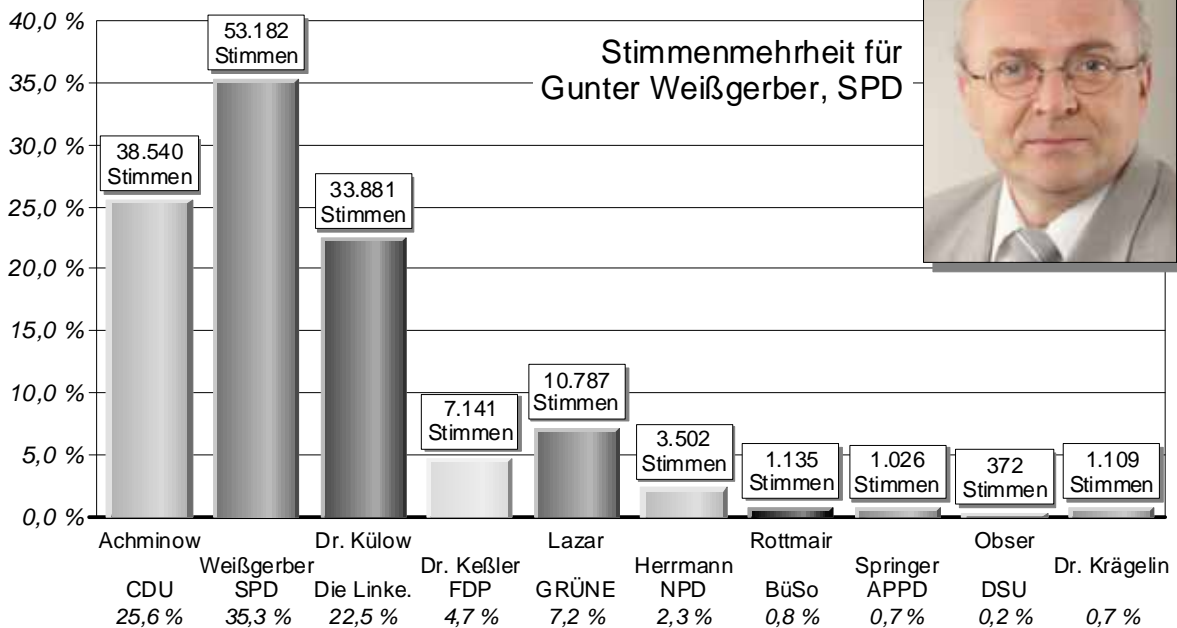
Wahlbeteiligung 73,7 % (im Wahlkreis 153)

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 186 Wahlbezirke, darunter 36 Briefwahlbezirke

Ergebnis je Bewerber im Wahlkreis 154







Wahlbeteiligung 75,4 % (im Wahlkreis 154)


Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'CDU' nach Ortsteilen

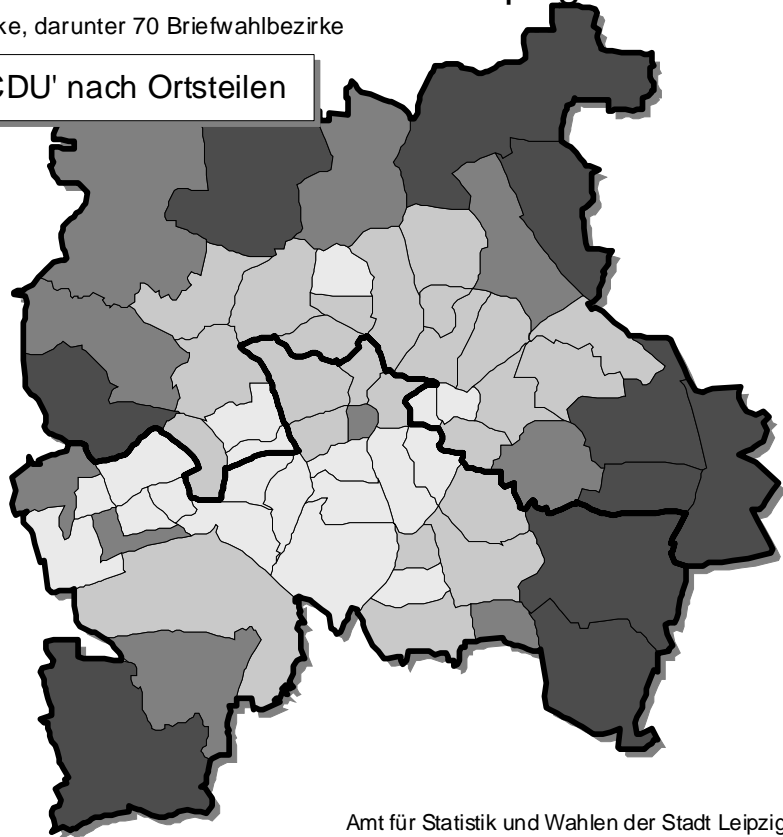
-  20,9 % bis unter 25,8 %
-  25,8 % bis unter 30,7 %
-  30,7 % bis unter 35,6 %
-  35,6 % bis 40,5 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 27,4 %

Min.: Ortsteil 40 mit 20,9 %
(Südvorstadt)

Max.: Ortsteil 94 mit 40,4 %
(Seehausen)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'SPD' nach Ortsteilen

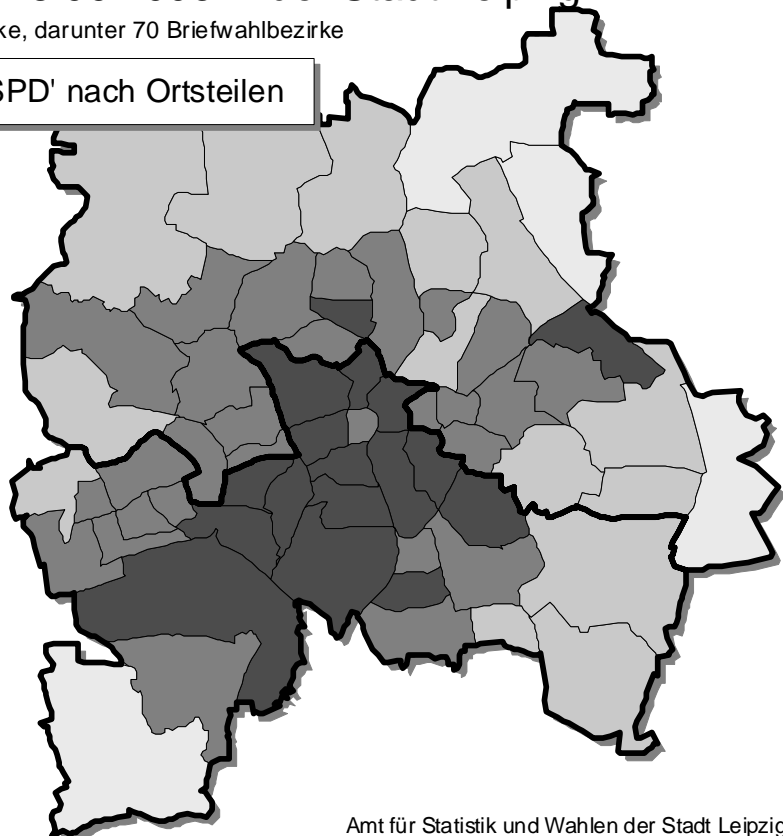
-  24,2 % bis unter 28,0 %
-  28,0 % bis unter 31,8 %
-  31,8 % bis unter 35,6 %
-  35,6 % bis 39,4 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 34,2 %

Min.: Ortsteil 94 mit 24,3 %
(Seehausen)

Max.: Ortsteil 06 mit 39,0 %
(Zentrum-Nord)




Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'Die Linke.' nach Ortsteilen

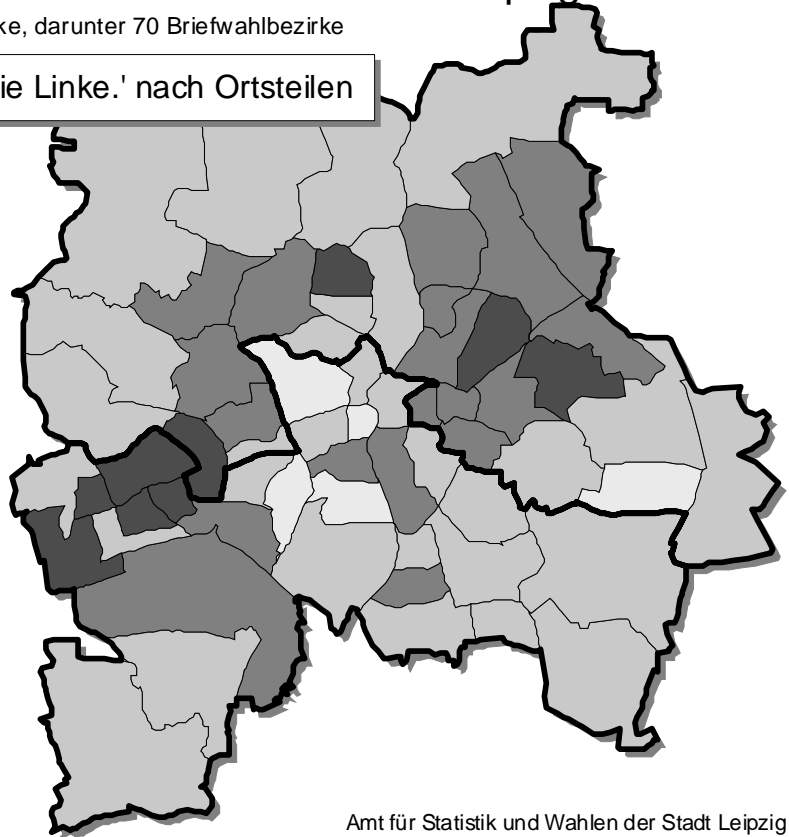
- 13,6 % bis unter 18,2 %
- 18,2 % bis unter 22,8 %
- 22,8 % bis unter 27,4 %
- 27,4 % bis 32,0 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 23,2 %

Min.: Ortsteil 05 mit 13,6 %
(Zentrum-Nordwest)

Max.: Ortsteil 62 mit 31,8 %
(Grünau-Mitte)




Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'FDP' nach Ortsteilen

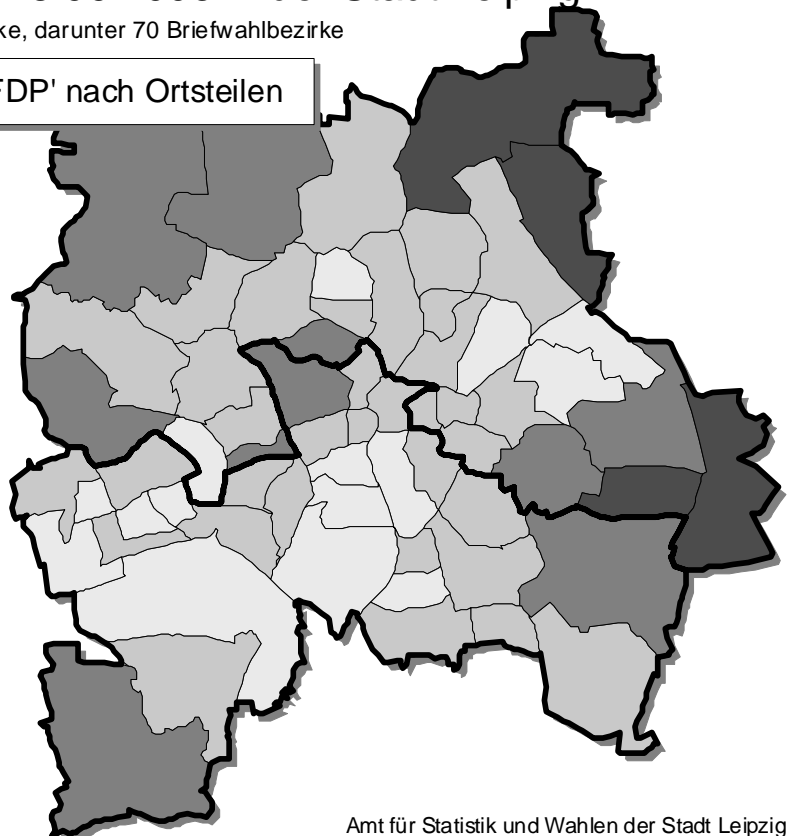
- 3,3 % bis unter 4,5 %
- 4,5 % bis unter 5,7 %
- 5,7 % bis unter 6,9 %
- 6,9 % bis 8,1 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 5,0 %

Min.: Ortsteil 62 mit 3,4 %
(Grünau-Mitte)

Max.: Ortsteil 94 mit 7,7 %
(Seehausen)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'GRÜNE' nach Ortsteilen

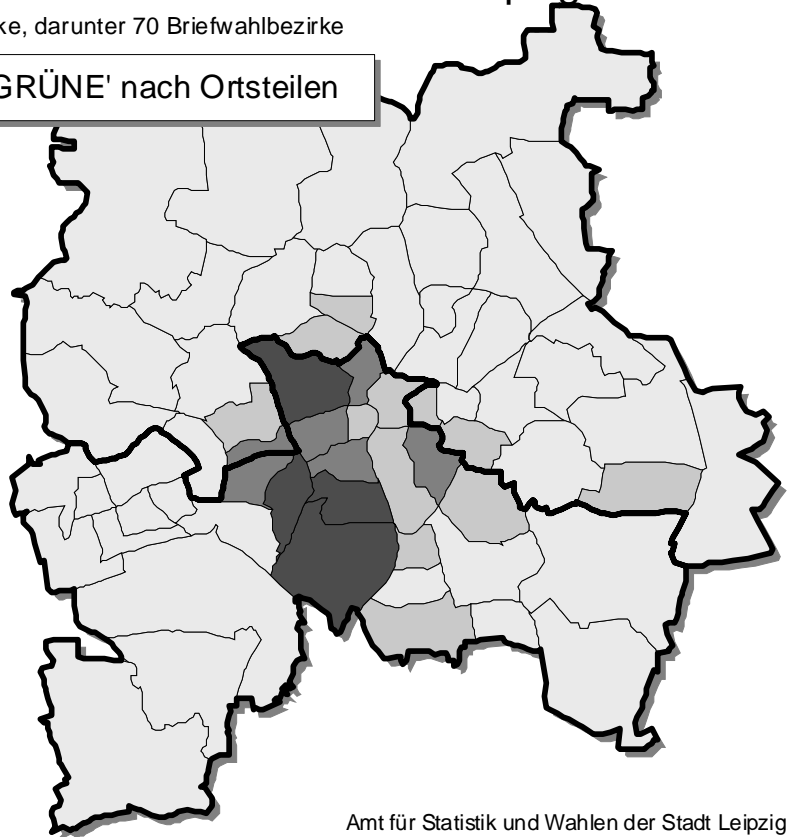
-  1,7 % bis unter 4,9 %
-  4,9 % bis unter 8,1 %
-  8,1 % bis unter 11,3 %
-  11,3 % bis 14,5 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 5,6 %

Min.: Ortsteil 55 mit 1,7 %
(Hartmannsdorf-Knautnaundorf)

Max.: Ortsteil 50 mit 14,3 %
(Schleußig)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Erststimmen-Ergebnis 'NPD' nach Ortsteilen

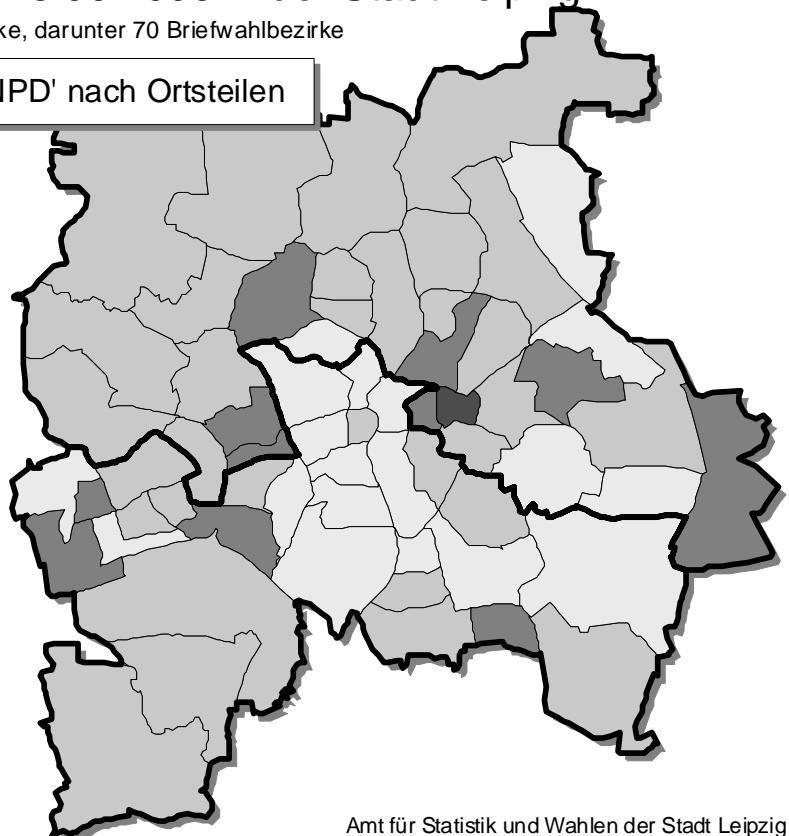
-  0,9 % bis unter 2,2 %
-  2,2 % bis unter 3,5 %
-  3,5 % bis unter 4,8 %
-  4,8 % bis 6,1 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 2,7 %

Min.: Ortsteil 05 mit 0,9 %
(Zentrum-Nordwest)

Max.: Ortsteil 21 mit 6,0 %
(Volkmarsdorf)

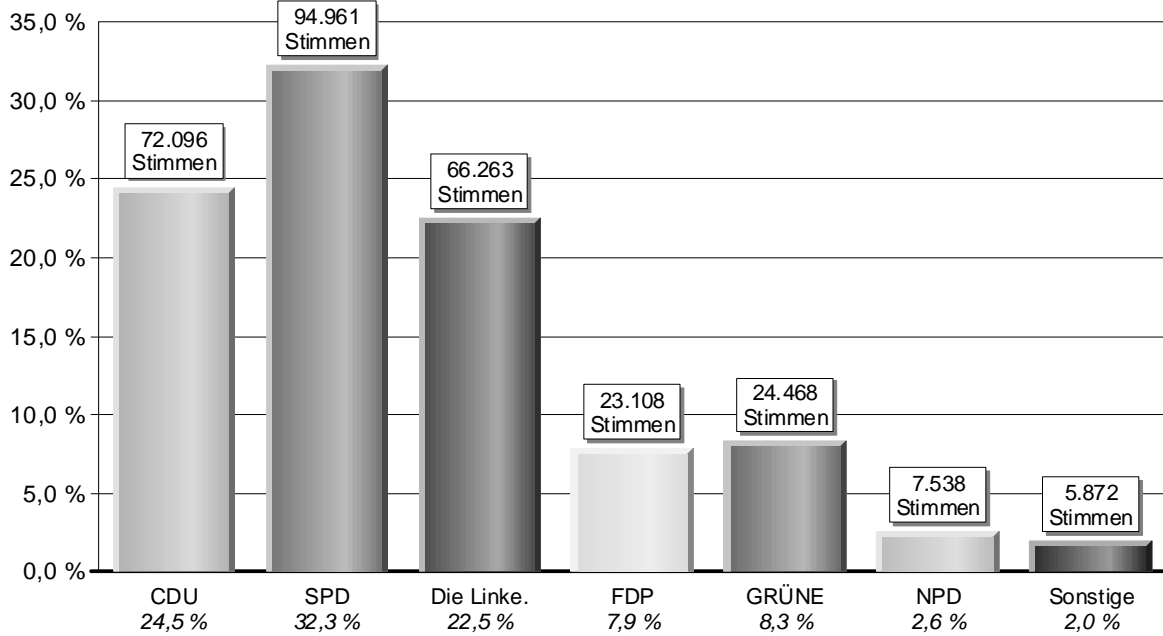


Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis für die Stadt in Prozent je Partei



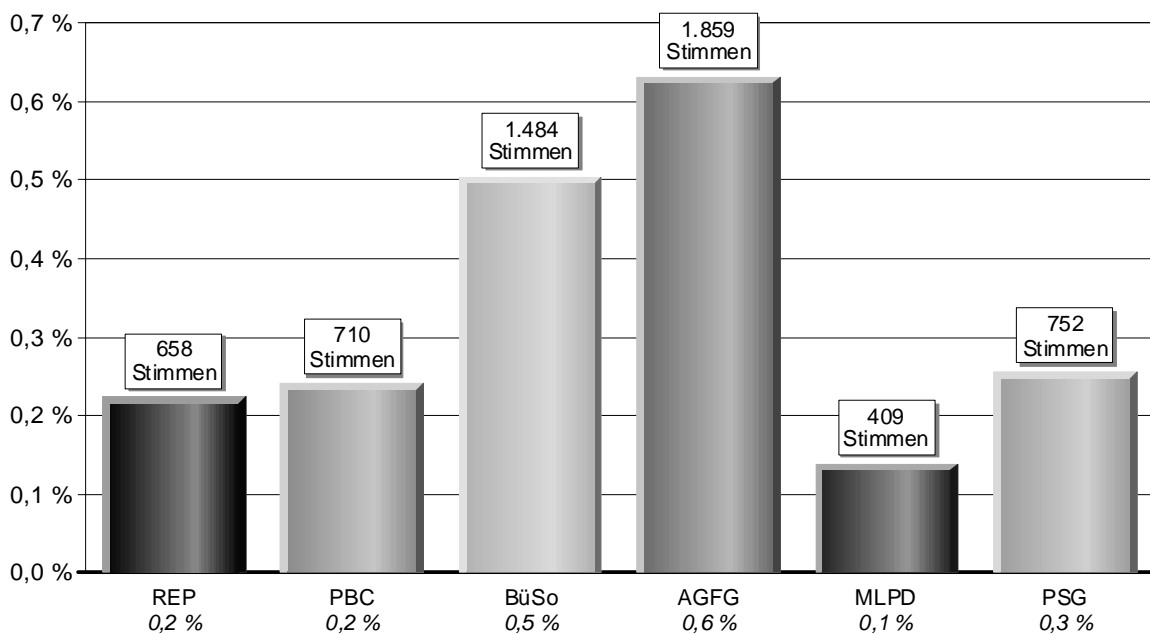
Wahlbeteiligung 74,6 %

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis für die Stadt in Prozent je Partei



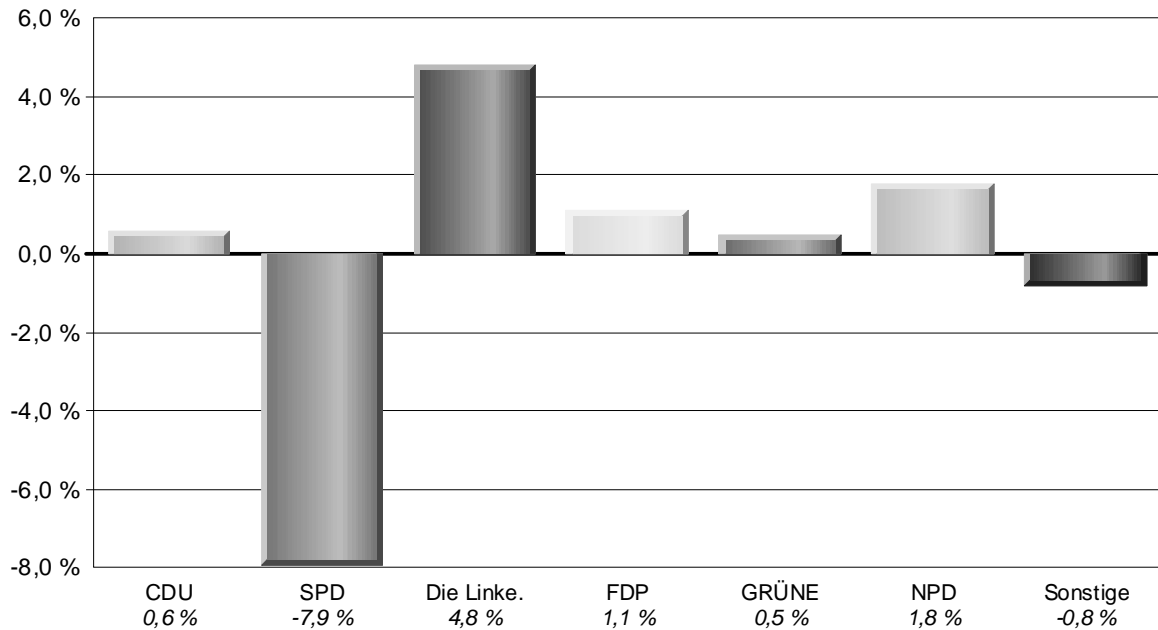
Wahlbeteiligung 74,6 %

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Gewinn bzw. Verlust (Zweitstimmen in Leipzig zu 2002)



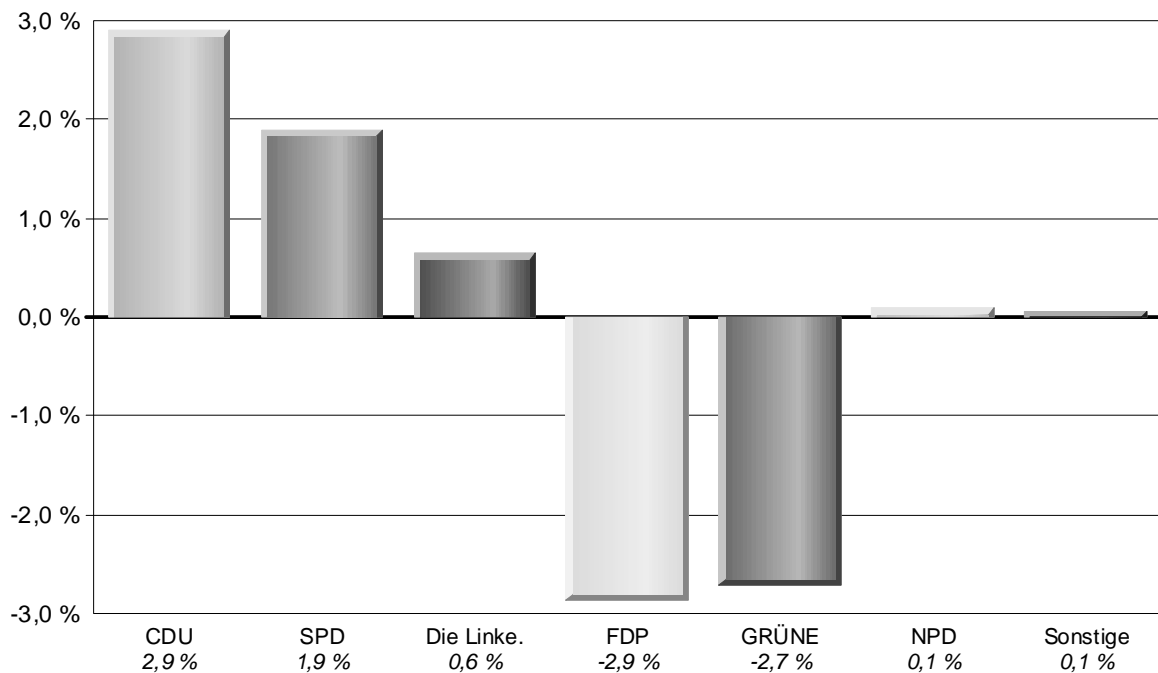
Wahlbeteiligung 74,6 % (Differenz +0,7 %)

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Stimmensplitting (Erst- minus Zweitstimmen in Leipzig)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'CDU' nach Ortsteilen

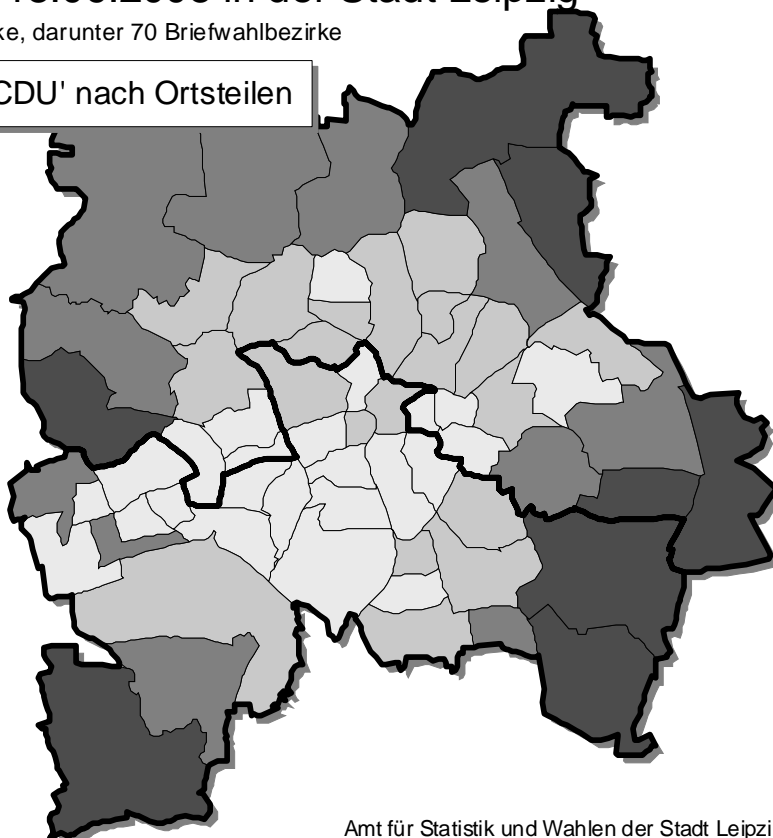
-  19,1 % bis unter 23,5 %
-  23,5 % bis unter 27,9 %
-  27,9 % bis unter 32,3 %
-  32,3 % bis 36,7 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 24,5 %

Min.: Ortsteil 40 mit 19,1 %
(Südvorstadt)

Max.: Ortsteil 94 mit 36,4 %
(Seehausen)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'SPD' nach Ortsteilen

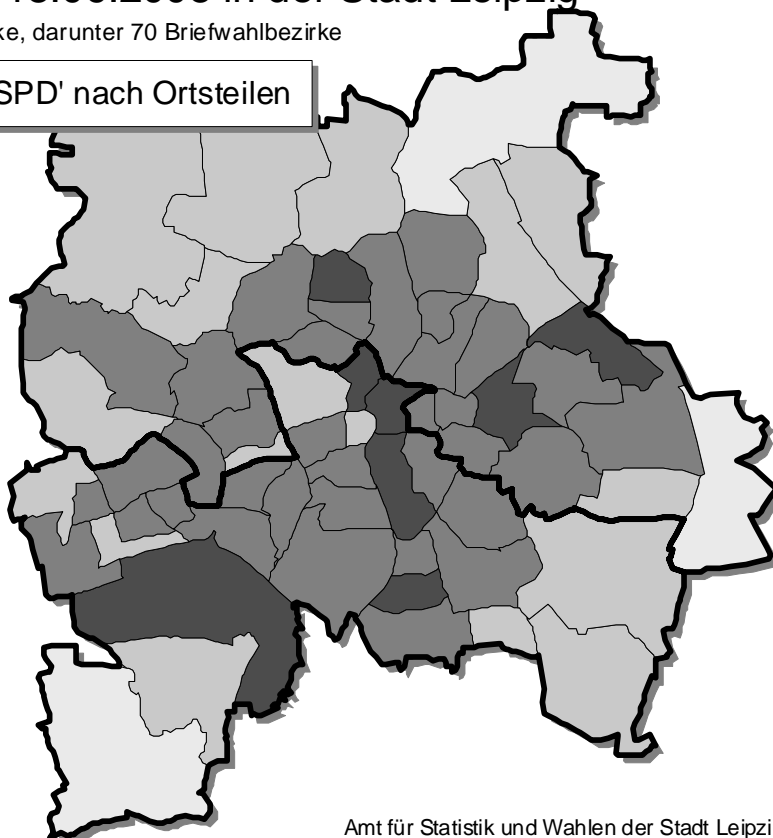
-  23,5 % bis unter 27,1 %
-  27,1 % bis unter 30,7 %
-  30,7 % bis unter 34,3 %
-  34,3 % bis 37,9 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 32,3 %

Min.: Ortsteil 94 mit 23,6 %
(Seehausen)

Max.: Ortsteil 25 mit 37,8 %
(Heiterblick)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'Die Linke.' nach Ortsteilen

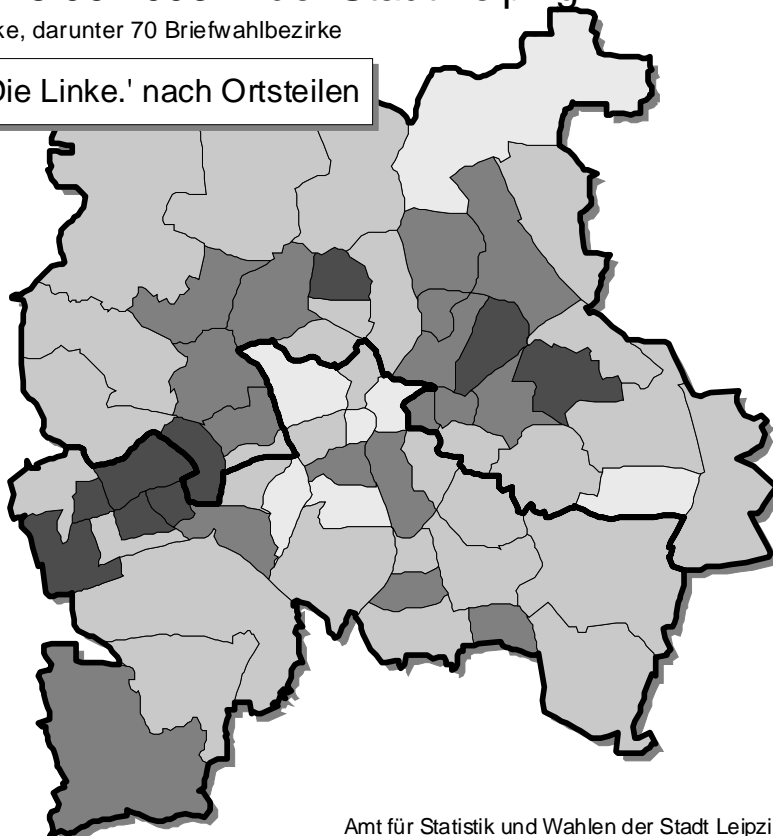
-  13,6 % bis unter 18,0 %
-  18,0 % bis unter 22,4 %
-  22,4 % bis unter 26,8 %
-  26,8 % bis 31,2 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 22,5 %

Min.: Ortsteil 05 mit 13,7 %
(Zentrum-Nordwest)

Max.: Ortsteil 65 mit 31,1 %
(Grünau-Nord)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'FDP' nach Ortsteilen

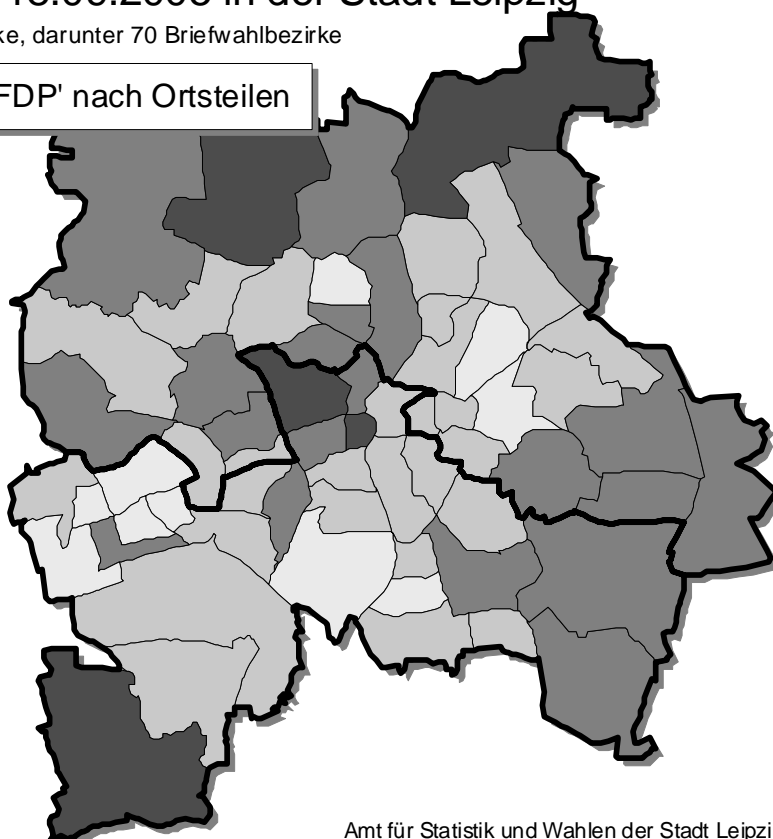
-  5,1 % bis unter 6,8 %
-  6,8 % bis unter 8,5 %
-  8,5 % bis unter 10,2 %
-  10,2 % bis 11,9 %

 mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 7,9 %

Min.: Ortsteil 62 mit 5,1 %
(Grünau-Mitte)

Max.: Ortsteil 94 mit 11,9 %
(Seehausen)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'GRÜNE' nach Ortsteilen

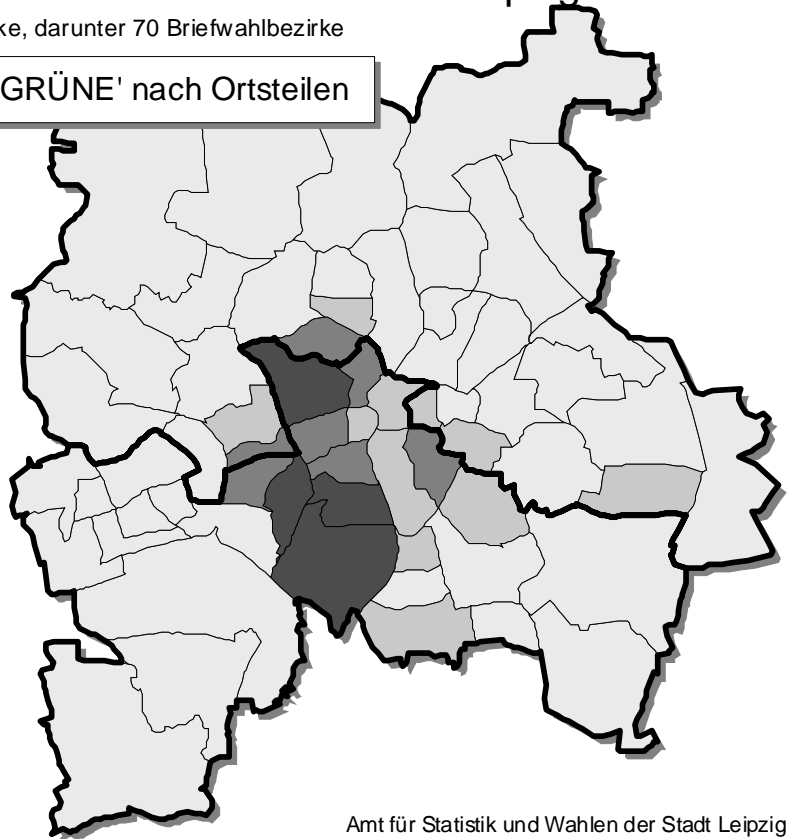
-  2,8 % bis unter 7,1 %
-  7,1 % bis unter 11,4 %
-  11,4 % bis unter 15,7 %
-  15,7 % bis 20,0 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 8,3 %

Min.: Ortsteil 29 mit 2,8 %
(Althen-Kleinpösna)

Max.: Ortsteil 40 mit 19,9 %
(Südvorstadt)








Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Bundestagswahl am 18.09.2005 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 370 Wahlbezirke, darunter 70 Briefwahlbezirke

Zweitstimmen-Ergebnis 'NPD' nach Ortsteilen

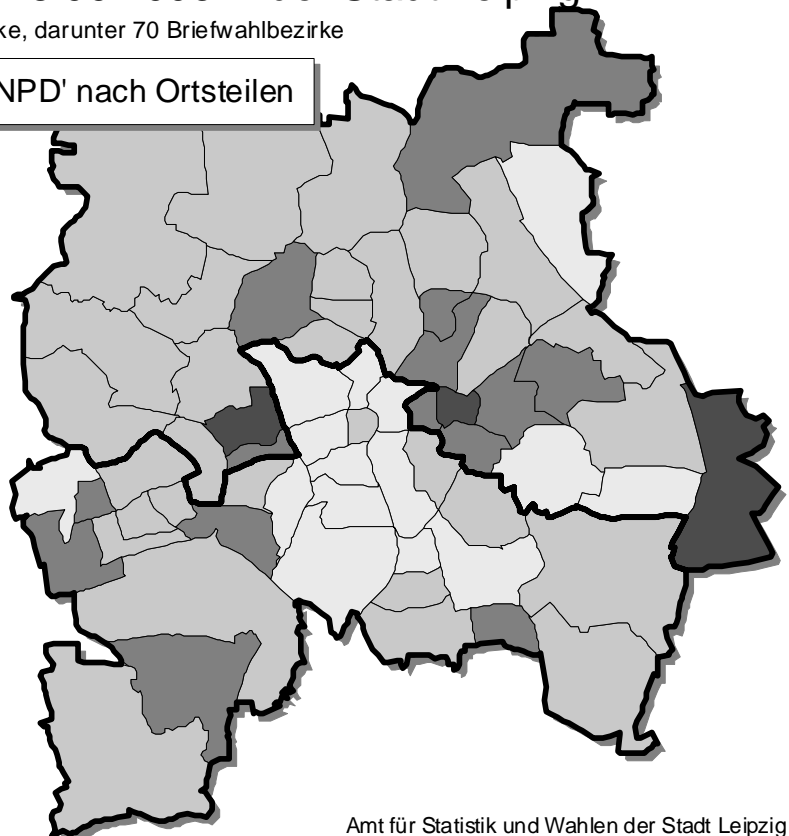
-  0,7 % bis unter 1,9 %
-  1,9 % bis unter 3,1 %
-  3,1 % bis unter 4,3 %
-  4,3 % bis 5,5 %

-  mehr als 50% der Stimmen

Stadt insgesamt: 2,6 %

Min.: Ortsteil 05 mit 0,8 %
(Zentrum-Nordwest)

Max.: Ortsteil 21 mit 5,3 %
(Volkmarsdorf)



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

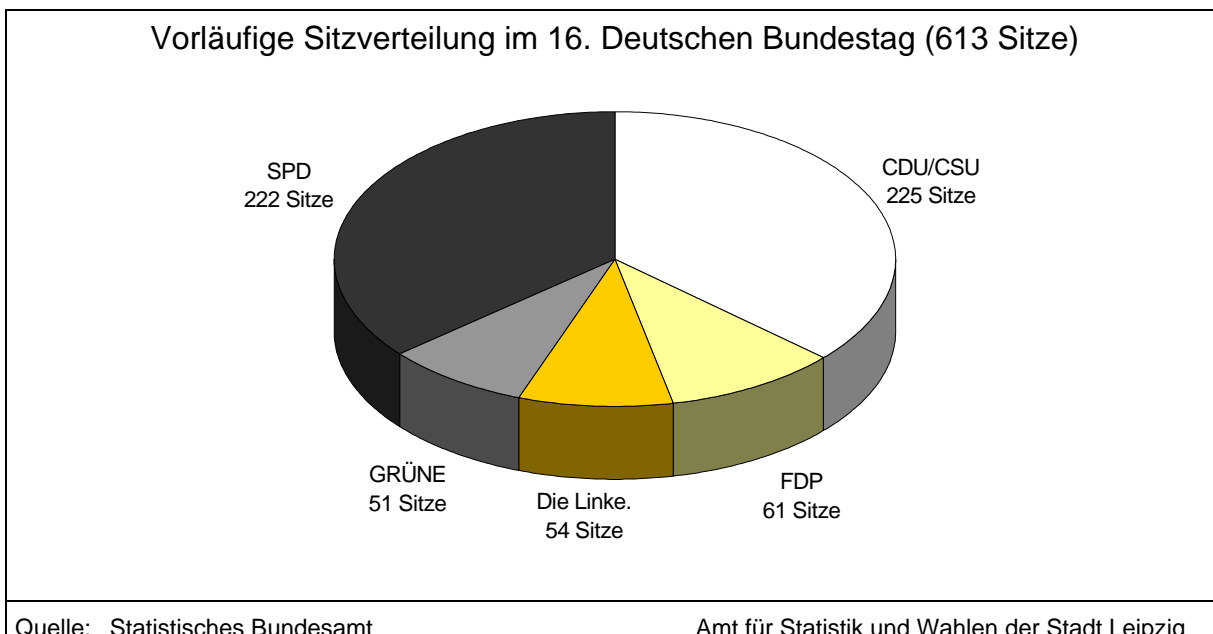
Vorläufige Ergebnisse für Leipzig, Sachsen und Deutschland

Die Anzahl der mit Landeslisten zur Wahl stehenden Parteien reichte von 8 in Schleswig-Holstein über 12 in Sachsen bis 16 in Nordrhein-Westfalen. Nur sechs Parteien standen auf den Stimmzetteln aller Bundesländer: SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., NPD und MLPD. Die Unionsparteien mit der CSU in Bayern und der CDU in allen anderen Bundesländern waren gemeinsam ebenfalls im gesamten Deutschland präsent. Insgesamt gab es 3 648 Wahlbewerber, darunter 2 062 Wahlkreisbewerber.

In Sachsen bewarben sich 193 Personen über die Landeslisten und 133 als Wahlkreisbewerber. 243 Personen bewarben sich insgesamt, wobei es 83 Doppelbewerbungen gab. Um die beiden Leipziger Wahlkreismandate bewarben sich insgesamt 19 Personen. Eine Wahlkreisbewerberin im Dresdener Wahlkreis 160 verstarb vor der Wahl, so dass dort am 2. Oktober eine Nachwahl erforderlich ist.

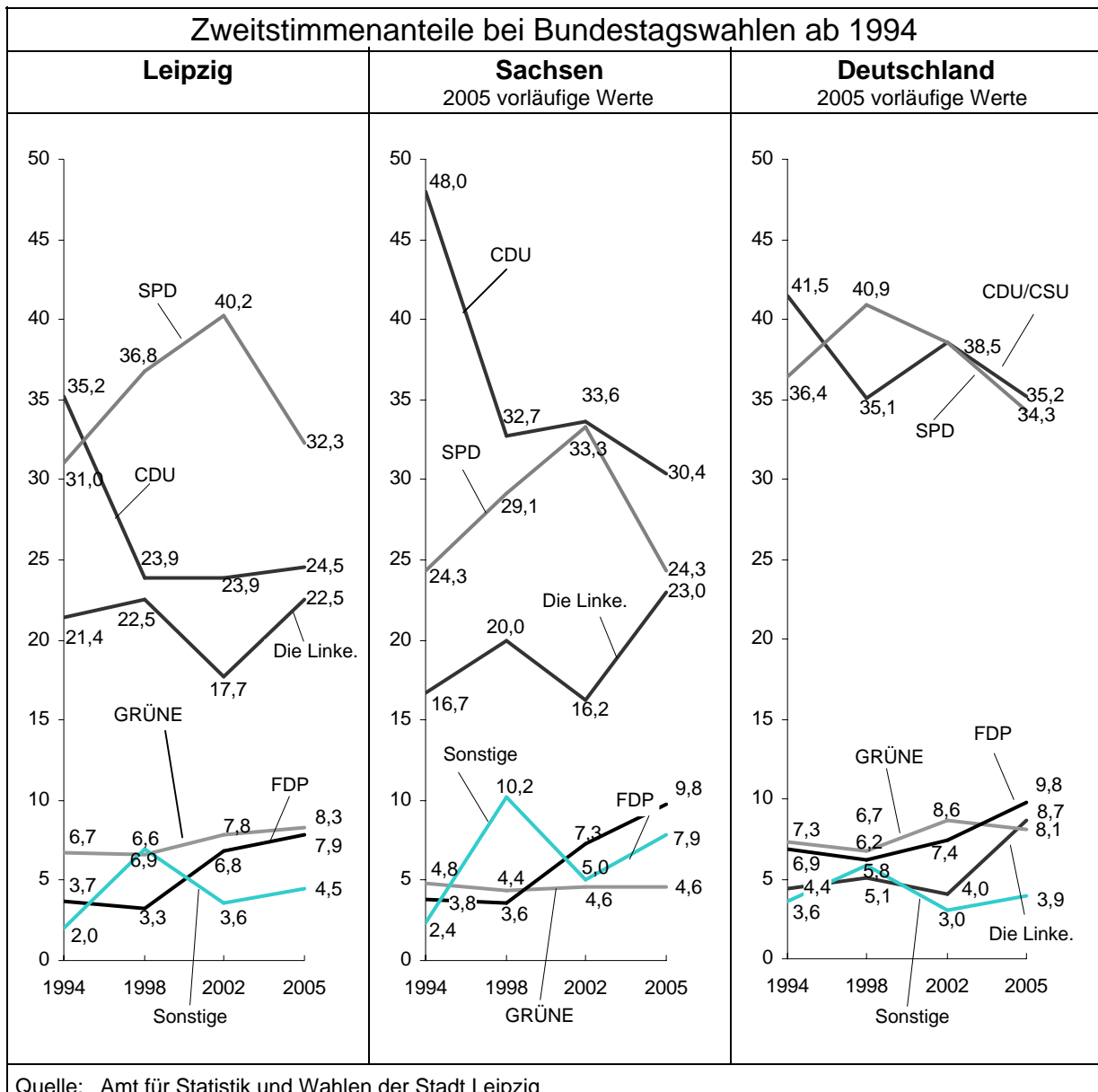
Die nachfolgende Tabelle hat bezüglich der Werte von 2005 für Sachsen und Deutschland nur eingeschränkte Gültigkeit, da wegen der Nachwahl im Dresdener Wahlkreis 160 die dortigen Ergebnisse noch nicht berücksichtigt sind. Gleiches gilt für die folgenden beiden Grafiken und die mögliche Sitzverteilung.

| Zweitstimmenergebnis für Leipzig, Sachsen und Deutschland | | | | | | | | | |
|---|---------|---------|------|----------------------------------|-----------|------|--------------------------------------|------------|------|
| | Leipzig | | | Sachsen 2005 vorläufige Werte | | | Deutschland 2005 vorläufige Werte | | |
| | 2002 | 2005 | | 2002 | 2005 | | 2002 | 2005 | |
| | % | absolut | % | % | absolut | % | % | absolut | % |
| Wahlberechtigte | x | 399.717 | x | x | 3 341 559 | x | x | 61 597 724 | x |
| Wähler | 73,8 | 298.179 | 74,6 | 73,7 | 2 537 802 | 75,9 | 79,1 | 47 879 927 | 77,7 |
| ungültige Stimmen | 1,1 | 3.873 | 1,3 | 1,7 | 45 819 | 1,8 | 1,2 | 758 633 | 1,6 |
| gültige Stimmen | 98,9 | 294.306 | 98,7 | 98,3 | 2 491 983 | 98,2 | 98,8 | 47 121 294 | 98,4 |
| davon | | | | | | | | | |
| CDU/CSU | 23,9 | 72.096 | 24,5 | 33,6 | 757 366 | 30,4 | 38,5 | 16 591 120 | 35,2 |
| SPD | 40,2 | 94.961 | 32,3 | 33,3 | 606 173 | 24,3 | 38,5 | 16 148 240 | 34,3 |
| PDS/Die Linke. | 17,7 | 66.263 | 22,5 | 16,2 | 572 971 | 23,0 | 4,0 | 4 086 134 | 8,7 |
| FDP | 6,8 | 23.108 | 7,9 | 7,3 | 243 578 | 9,8 | 7,4 | 4 619 519 | 9,8 |
| GRÜNE | 7,8 | 24.468 | 8,3 | 4,6 | 115 765 | 4,6 | 8,6 | 3 826 194 | 8,1 |
| NPD | 0,8 | 7.538 | 2,6 | 1,4 | 122 716 | 4,9 | 0,4 | 743 903 | 1,6 |
| Sonstige | 2,8 | 5.872 | 1,9 | 3,6 | 73 414 | 2,9 | 2,6 | 1 106 184 | 2,3 |



In Deutschland lag auf Basis von 298 der 299 Wahlkreise bei den Zweitstimmen die Union mit 35,2 % knapp vor der SPD mit 34,3 %, wobei beide Parteien Verluste zu verzeichnen hatten. Die CDU erhielt 6 Überhangmandate, die SPD sogar 9, wodurch der neue Bundestag 15 Zusatzmandate aufweist. Die GRÜNEN verloren leicht und kamen auf 8,1 %. Die FDP gewann 2,4 % und wurde mit 9,8 % drittstärkste Kraft. Die Linke verbesserte sich gegenüber dem Ergebnis der damaligen PDS am stärksten um 4,7 % auf 8,7 % und übersprang deutlich die 5-Prozent-Grenze. Diese fünf Parteien sind damit im 16. Deutschen Bundestag vertreten. Das lässt unterschiedliche Koalitionen zu, insbesondere die von Union und SPD.

In Sachsen (ohne den Wahlkreis Dresden I) lag die CDU mit 30,4 % der Zweitstimmen vorn. Mit Abstand folgten die SPD mit 24,3 % und die Linkspartei mit 23,0 %. Die GRÜNEN lagen mit 4,6 % deutlich hinter der FDP mit 9,8 %. Die NPD erreichte mit 4,9 % einen höheren Anteil als die GRÜNEN. Die Sonstigen kamen auf 2,9 %. 13 der 17 Direktmandate in Sachsen gingen an die CDU-Bewerber, drei an die SPD (in den beiden Leipziger Wahlkreisen und in Chemnitz). Das Direktmandat für den Wahlkreis Dresden I wird am 2. Oktober 2005 vergeben. Durch die Nachwahl gibt es auch Veränderungen der Zweitstimmen.



Vorläufige Ergebnisse im Großstadtvergleich

Der nachfolgende Städtevergleich ist mit „heißer Nadel gestrickt“. In einigen Fällen ist für 2005 das Ergebnis nicht direkt für die Stadt wiedergegeben sondern für Wahlkreise, die nicht völlig mit der Stadt übereinstimmen, bei Bremen handelt es sich um das Landesergebnis (mit Bremerhaven). Da im Dresdener Wahlkreis 160 eine Nachwahl erfolgt, ist hier für 2005 das Ergebnis nur für den Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) angegeben, dieses Ergebnis geht auch für 2005 in die Grafik auf der Folgeseite ein.

| Zweitstimmenergebnisse ausgewählter deutscher Städte 2002 und 2005 | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------|-------------|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Stadt | Wahlbeteiligung in % | | Zweitstimmenergebnisse in % | | | | | | | | | | | |
| | | | SPD | | CDU/CSU | | GRÜNE | | FDP | | Die Linke. | | Sonstige | |
| | | | 2002 | 2005 | 2002 | 2005 | 2002 | 2005 | 2002 | 2005 | 2002 | 2005 | 2002 | 2005 |
| Norden | | | | | | | | | | | | | | |
| Bremen (Land) | 79,6 | 75,5 | 47,8 | 43,0 | 24,2 | 22,8 | 16,0 | 14,3 | 6,8 | 8,1 | 2,4 | 8,3 | 2,8 | 3,5 |
| Hamburg | 79,6 | 77,6 | 42,0 | 38,7 | 28,1 | 28,9 | 16,2 | 14,9 | 6,8 | 9,0 | 2,1 | 6,3 | 4,8 | 2,2 |
| Hannover | 80,1 | 78,4 | 50,4 | 45,8 | 27,1 | 25,7 | 12,5 | 12,5 | 6,2 | 8,4 | 1,7 | 5,1 | 2,1 | 2,5 |
| Osten | | | | | | | | | | | | | | |
| Rostock | 71,4 | 72,3 | 48,5 | 38,9 | 21,5 | 22,8 | 5,0 | 5,4 | 4,6 | 5,4 | 18,2 | 23,9 | 2,0 | 3,5 |
| Berlin | 77,6 | 77,4 | 36,6 | 34,4 | 25,9 | 22,0 | 14,6 | 13,7 | 6,6 | 8,2 | 11,4 | 16,4 | 4,0 | 5,4 |
| Chemnitz | 74,5 | 76,1 | 35,5 | 26,7 | 26,5 | 24,4 | 5,1 | 5,5 | 7,0 | 9,8 | 19,7 | 26,4 | 6,2 | 7,2 |
| Dresden (WK161) | 75,0 | 77,9 | 31,9 | 24,2 | 30,8 | 29,7 | 8,8 | 9,0 | 7,4 | 11,1 | 17,0 | 19,4 | 4,1 | 6,6 |
| Erfurt (WK 194) | 74,9 | 75,8 | 41,0 | 30,8 | 24,4 | 22,7 | 6,8 | 8,2 | 5,4 | 7,6 | 19,0 | 25,9 | 3,4 | 4,7 |
| Halle/Saale | 70,2 | 71,3 | 42,0 | 33,6 | 24,5 | 20,4 | 6,0 | 7,2 | 8,0 | 9,0 | 17,2 | 26,8 | 2,4 | 3,0 |
| Leipzig | 73,9 | 74,6 | 40,2 | 32,3 | 23,9 | 24,5 | 7,8 | 8,3 | 6,8 | 7,9 | 17,7 | 22,5 | 3,7 | 4,5 |
| Magdeburg (69) | 69,0 | 71,1 | 46,3 | 37,3 | 23,8 | 20,7 | 5,1 | 6,1 | 7,1 | 6,4 | 15,4 | 26,7 | 2,2 | 2,9 |
| Süden | | | | | | | | | | | | | | |
| Frankfurt a.M. | 77,0 | 75,8 | 34,4 | 30,4 | 33,1 | 29,3 | 18,5 | 16,6 | 8,4 | 13,4 | 2,5 | 6,7 | 3,1 | 3,6 |
| München | 80,1 | 76,9 | 29,6 | 29,0 | 44,5 | 37,5 | 16,2 | 14,6 | 6,2 | 12,3 | 1,3 | 3,9 | 2,2 | 2,3 |
| Nürnberg | 77,9 | 75,3 | 37,7 | 34,6 | 44,8 | 37,7 | 9,2 | 10,1 | 4,5 | 8,2 | 1,2 | 5,1 | 2,6 | 4,3 |
| Stuttgart | 81,0 | 79,1 | 37,5 | 32,0 | 35,1 | 32,7 | 16,2 | 15,0 | 8,5 | 12,8 | 1,4 | 4,4 | 1,3 | 3,1 |
| Westen | | | | | | | | | | | | | | |
| Essen | 77,5 | 77,4 | 49,3 | 46,7 | 28,0 | 27,6 | 10,2 | 8,3 | 8,2 | 7,8 | 1,5 | 6,4 | 2,8 | 3,2 |
| Dortmund | 79,0 | 75,1 | 53,1 | 49,5 | 25,0 | 24,9 | 10,3 | 9,2 | 7,4 | 7,4 | 1,7 | 6,4 | 2,5 | 2,6 |
| Düsseldorf | 79,6 | 77,4 | 39,1 | 36,0 | 34,0 | 33,9 | 12,1 | 9,6 | 10,8 | 12,5 | 1,6 | 5,3 | 2,4 | 2,7 |
| Duisburg | 76,5 | 74,6 | 56,1 | 58,4 | 24,0 | 27,1 | 8,0 | 3,4 | 6,6 | 2,5 | 1,8 | 6,4 | 3,5 | 2,2 |
| Köln (+ Leverkus.) | 76,8 | 76,2 | 41,7 | 38,6 | 29,0 | 28,0 | 16,5 | 13,8 | 8,9 | 11,4 | 1,9 | 5,6 | 2,0 | 2,6 |
| Bund insgesamt | 79,1 | 77,7 | 38,5 | 34,3 | 38,5 | 35,2 | 8,6 | 8,1 | 7,4 | 9,8 | 4,0 | 8,7 | 3,0 | 3,9 |

Bei den vergangenen Bundestagswahlen hatte in den oben genannten Großstädten außer in München und Nürnberg die SPD die höchsten Stimmenanteile bei den Zweitstimmen.

Impressionen aus der Arbeit des Wahl-Teams

Heidrun Schellbach, Andreas
Martin und Gabriele Rößner
(von links) betreuen mit
anderen in der Briefwahlstelle
über 50 000 Briefwähler.



Kerstin Drescher, Ute Große
und Annett Kanz (von links)
halfen beim Verpacken der
Briefwahlunterlagen, da es hier
aufgrund des großen Andrangs
zu zeitweiligen Engpässen
gekommen war.



Im Rahmen einer der
21 Wahlhelferschulungen er-
läutert Dr. Günter Roski (Mitte)
den Wahlvorstandsmitgliedern
das Auszählverfahren.



Ute Große wird durch die
zeitweiligen Mitarbeiter André
Scharf und Jürgen Nitzschke
beim Packen der 300 Wahl-
boxen unterstützt, in denen
sich wichtiges Material für die
Wahlvorstände befindet.



Veröffentlichungsverzeichnis

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich seit 1991) (je 25,- €)
- Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich seit Mai 1991) (je 7,- €)

Weitere Veröffentlichungen seit 2003 nach Erscheinungsjahr:

2005

- Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)
- Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)
- Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)
- Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)
- Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

- Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)
- Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)
- Kommunale Bürgerumfrage 2002 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- 31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)
- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Im Amt für Statistik und Wahlen liegen die Veröffentlichungen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, eine große Anzahl Veröffentlichungen deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere zur Einsicht aus.

Weitere Auskünfte erteilt der **Statistische Auskunftsdienst**, Fon 0341 123-2847,
Fax 0341 123-2845.

Bezug der Veröffentlichungen (bei Postbezug werden Versandkosten berechnet):

Postbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus (Zi. 228)